



Mondorfer Bastelbogen

Kaffeerösterei Schmitz-Mertens

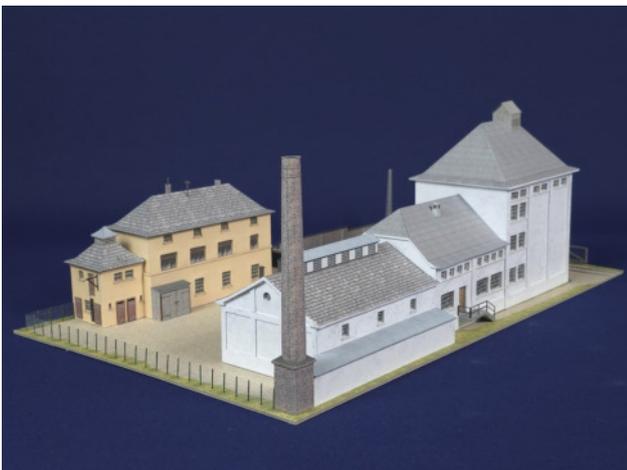
Nicht nur beim Brühen schmeichelt Kaffee in verschiedenen Röstungen der Nase. Schon beim Rösten der Kaffeebohnen liegt in der Nähe von Kaffeeröstereien ein Duft in der Luft, der Verlangen weckt. Auch in Niederkassel-Mondorf wurde einst in der Johannesstraße bei der Firma Richarz Kaffee geröstet. Das ist jedoch lange her. Doch ganz in der Nähe gibt es die Kaffeerösterei Schmitz-Mertens mit über 160 Jahren Kaffee-Tradition, die eine ganz besondere Beziehung zu Niederkassel hat.



Historisches

Wilhelm Mertens aus Spich (heute zu Troisdorf gehörend) betrieb seit 1858 ein Kolonialwarengeschäft mit Bäckerei. Ab 1863 verkaufte er hier Rohkaffee den die Kunden zuhause in einem gusseisernen Röster auf dem Herd rösten werden konnten. Aber nicht jeder hatte einen solchen Rösttigel oder wollte selbst rösten. Daher bot Wilhelm Mertens auch den in einem „Probat“ Kugelröster gerösteten Kaffee an, der nach dem Mahlen sofort zubereitet werden konnte.

Im Jahr 1883 heiratet Johann Schmitz Wilhelms Tochter Catharina und eröffnet in Spich eine Bäckerei, in der ebenfalls Kaffee geröstet wird.



Zu Anfang des 20. Jahrhunderts stieg die Nachfrage nach Kaffee und auch nach den günstigeren Kaffeersatzprodukten stark an. So wurde im Jahr 1909 die Kaffeerösterei von der Bäckerei getrennt. Schmitz lässt die neu entstandene Firma als „Rheinische Kaffee-Röst-Werke Schmitz-Mertens und Co. Spich b. Cöln“ eintragen. Heinrich Schmitz, der Enkel von Wilhelm Mertens, stellt 1912 den Bauantrag für eine Produktionsstätte. Die Größe und Zielsetzung der „Roggen und Malzkaffee-Fabrik“ orientiert sich stark an der gestiegenen Nachfrage nach Kaffeersatzprodukten und ist sogar in erster Linie darauf ausgerichtet.



Der neue Fabrikkomplex ist nach neuesten Bautechniken konstruiert. So sind Silogebäude, Packerei und Rösterei nicht, wie sonst zu dieser Zeit bei Industriegebäuden üblich, aus Backsteinen errichtet, sondern schon aus modernem Stahlbeton. Das Silogebäude enthält sechs große Getreidesilos, ein Getreidereinigungssilo und drei Stahlsilos für Weich-, Keim- und Darrprozesse der Mälzerei. Ein Paternoster-Becherwerk beförderte das Getreide in die entsprechenden Silos. Der Gebäudekomplex war zudem unterkellert und mit 13 Belüftungsöffnungen versehen, um das Getreide zum Trocknen und Keimen auszulegen. Die gesamte Architektur war auf die Produktion großer Mengen ausgelegt. So war der Betriebshof groß genug, um dort die Kohlen für die Rösterei zu lagern. Die Fabrik erhielt einen eigenen Gleisanschluss, an dem die Rohware über eine Plattform in Waggons angeliefert werden konnte. Gegenüber der Produktionsanlage liegt ein Gebäude, in dem im oberen Bereich Büros untergebracht sind und das im unteren Bereich aus einer Lagerfläche mit großem Tor besteht. Direkt angebaut befindet sich ein Transformatorhaus, mit dem die elektrischen Maschinen versorgt wurden.



Die Kaffeerösterei wurde am 1. August 1914 (drei Tage nach Ausbruch des ersten Weltkrieges) in Betrieb genommen. Seitdem werden dort Kaffee, Getreide-Kaffee, Malz-Kaffee sowie Zichorie als Kaffeersatz hergestellt. Dies wurde auch während des zweiten Weltkrieges fortgeführt. 1945 widersetzte sich Heinrich Schmitz-Mertens dem Befehl des NSDAP Ortsgruppenleiters die

Fabrik wegen den näher rückenden Truppen der Alliierten zu zerstören. Zum Glück, denn nach dem Krieg wurden Kaffeeersatzprodukte dringend gebraucht. So erteilte die Militärregierung der Provinz Nord-Rhein am 5. Mai 1946 die Genehmigung, die Produktion von Kaffeeersatz wieder aufzunehmen.



In den 50er Jahren wurde aufgrund der hohen Kaffeesteuer Kaffeeersatz immer mehr nachgefragt. Am 10. April 1952 lies man die Wortmarke „Schmuko“ (SCHmitz-Mertens Und CO – Wobei das „C“ durch ein „K“ ersetzt wurde) beim Patentamt der Bundesrepublik Deutschland erneut eintragen (erstmalig war dies schon 1911 beim kaiserlichen Patentamt geschehen¹). So kostete ein Pfund (500g) echter Kaffee 19,20 DM während Schmuko Kaffeeersatz 0,95 DM kostete.

1954 wurde die Kaffeesteuer dann wieder soweit gesenkt, dass echter Bohnenkaffee wieder stärker nachgefragt wurde. So stark, dass die Steuereinnahmen aus der Kaffeesteuer die Einnahmen des Vorjahres, als die Steuer noch hoch war, sogar übertrafen. Das „Wirtschaftswunder“ war nun in vollem Gange und so nahm der Marktanteil von Kaffeesurrogaten und Kaffeeersatz deutlich ab und es wurde fast ausschließlich echter, importierter Bohnenkaffee gekauft. In Troisdorf wurde ab 1970 in Spich nur noch Bohnenkaffee geröstet, zumal das Angebot und die Qualität des Rohkaffees stetig zunahm.



Seit der Jahrtausendwende erleben Kaffeeersatzprodukte jedoch eine Wiederauferstehung. Dies kann an einem Umdenken in der Gesellschaft liegen, die die konsumierten Produkte nun lieber aus nachhaltigeren Quellen beziehen möchte. Lange Transportwege mit hohen Emissionen aus

¹ In dieser Zeit war es üblich, sich durch Wortmarken von anderen Anbietern zu unterscheiden oder gegen sie abzuheben. Wortmarken bestehen oft aus zusammengesetzten Abkürzungen, sogenannten Akronymen. Hierbei wird oft eine Mischform aus Initialbuchstaben und Anfangsilben verwendet. Andere Beispiele für Wortmarken sind Eduscho (Eduard Schopf); Tchibo (Tchilig-Bohne) oder HARIBO (Hans Riegel Bonn).

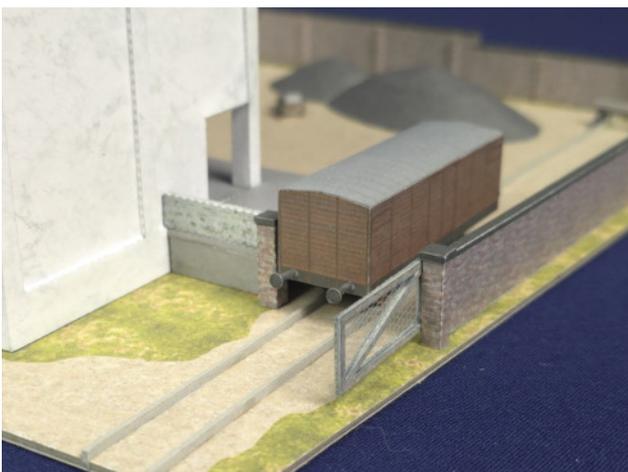
tropischen Gebieten erscheinen zunehmend unattraktiver, als kurze Transportwege und die Stärkung der regionalen Anbieter. Ebenso mag auch ein Stück Nostalgie und ein Abheben von der Masse in der Kaufentscheidung zu Kaffeeersatzprodukten mitschwingen.



Seit der Übernahme der Leitung durch Wolfgang Schmitz-Mertens in der 5. Generation im Jahr 1999 wurde die Rösterei stetig modernisiert und erweitert. So wurden viele Prozesse durch eine SPS gesteuerte Röst- und Siloanlage automatisiert und die Produktions- und Lagermöglichkeiten erweitert. Zudem wurde ein weitere Trommelröstanlage angeschafft und es folgte ein Onlineshop.

Neben echtem Bohnenkaffee in verschiedenen Röstungen und aus verschiedenen Herkunftsländern wurde mit dem „Kaffee Lupo“ erstmals nach 65 Jahren wieder ein Kaffeeersatzprodukt ins Sortiment aufgenommen. Der aus der Süßlupine hergestellte Kaffeeersatz gilt geschmacklich als das dem Bohnenkaffee am nächsten schmeckende Getränk.

Der „Kaffee Lupo“ stammt zudem zu 100 Prozent aus regionaler Produktion. Die Lupinen stammen vom Hof Becker aus Niederkassel-Uckendorf,



Das Modell

Das Modell umfasst 405 Teile und ist im Maßstab 1:125 gehalten. Das fertige Modell ist 45,8 cm lang, 30,6 cm breit und 15,8 cm hoch.

Das Modell stellt die Kaffee-Rösterei um 1915 dar. Die Bemaßung konnte Bauzeichnungen entnommen werden. Details und Farbgebungen konnten wir im Gespräch mit Herrn Wolfgang Schmitz-Mertens bestimmen. Er führt das Unternehmen nun in der 5. Generation und ist auf dem Gelände aufgewachsen.

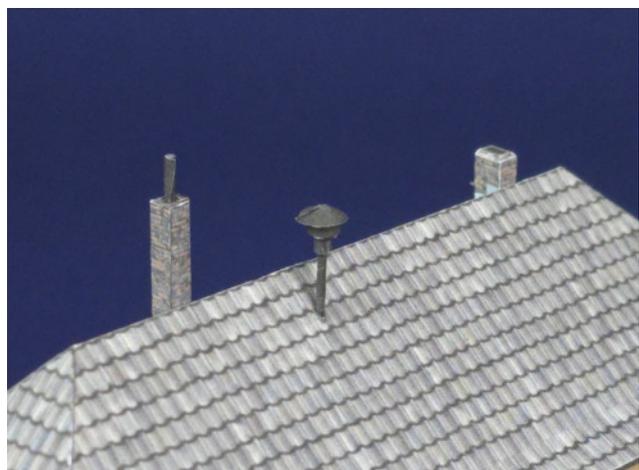
Die Bestimmung der Farbgebung der Stahlbetonbauten, erwies sich als schwierig, da aus dieser Zeit nur Schwarz-Weiß Aufnahmen vorliegen. Herr Schmitz-Mertens erzählte uns jedoch, dass das Gebäude nie betongrau war. Es war mit einer einfachen weißen, eventuell auf Kreidebasis basierten, Farbe getüncht. Diese Farbe wusch sich stellenweise sehr schnell ab, weshalb das Gebäude auf den Aufnahmen scheckig wirkt.



Trotz intensiver Recherche und Orientierung an den Bildern gibt es einige Ungenauigkeiten im Modell, was die historisch genaue Darstellung betrifft. Die Gebäude des Komplexes wurden in den letzten 100 Jahre mehrfach umgebaut, erweitert oder aufgestockt. Die Baupläne wurden Ende des 20. Jahrhunderts erstellt und nicht alle Fotos waren zeitlich genau einzuordnen. Einige Details mussten einfach angenommen werden, andere waren mit Geschichten verknüpft, die zu gut sind um sie nicht zu erzählen.

So ist zum Beispiel der Holzanbau an der Einfahrt der Lagerhalle sehr viel später zu datieren. Aber der neu angeschaffte Opel Blitz LKW musste einfach in die Halle passen. Ebenso erzählenswert sind die Hühner von Herrn Schmitz-Mertens Großmutter. Der Zaun im hinteren Bereich sollte nicht nur dafür sorgen, dass keine unbefugten Personen das Firmengelände betreten, sondern auch dass die Hühner nicht wegliefen. Ihr Stall war im Fundament der Laderampe untergebracht.

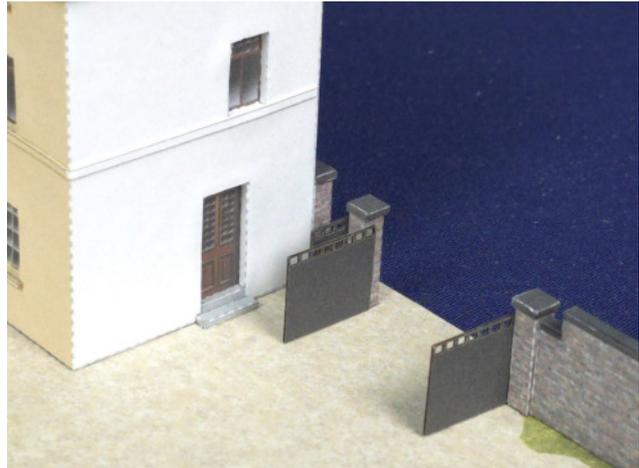
Trotz einiger Annahmen vermittelt das Modell einen guten Eindruck vom damaligen Gebäudekomplex und die "künstlerischen Freiheiten" lenken nicht vom Gesamteindruck ab.



Falls Sie das Modell in einem anderen Maßstab bauen möchten, so können Sie die Skalierung des Ausdrucks mit folgender Formel berechnen:

$$((\text{Maßstab des Bastelbogens} \times 100) / \text{gewünschter Maßstab}) = \text{Prozentwert des Ausdrucks}$$

Beachten Sie jedoch, dass die Materialstärken der Finn- oder Graupappe Bestandteil des Modells sind/sein kann. Die zu verwendende Pappe muss dann ebenfalls in der entsprechenden Stärke gewählt werden.



Danksagung

Ein herzlicher Dank geht an Herrn Wolfgang Schmitz-Mertens, der uns erlaubte die Familien Kaffeerösterei als Bastelbogen umzusetzen. Dazu stellte er uns technische Zeichnungen und viele Fotos aus verschiedenen Jahrzehnten zur Verfügung und beantwortete unermüdlich unsere Fragen. www.schmitz-mertens.de

Weiterhin möchten wir uns bei Marcel Vijfwinkel bedanken, von dessen Homepage www.textures.com Texturen verwendet werden durften.

Hinweise zum Zusammenbau

Drucken Sie die Bauteile aus. Am besten eignet sich 120 g/m² schweres Papier. Außerdem benötigen Sie folgende Dinge:

Werkzeuge	Baumaterial
<ul style="list-style-type: none"> • Schere • (Stahl-)Lineal • Cuttermesser oder Skalpell • Zahnstocher zum Verstreichen von Leim • Klebstoff/Bastelleim • Stecknadel zum Anritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein großes Stück Graupappe, oder besser Finnpappe 1mm stark. • Ein Stück Graupappe 0,3 mm stark. (z.B. Verpackung von TK-Pizza) Optional: • Blumendraht 0,75 -1,0 mm • grauer oder silberner Tüll

Schneiden Sie die Einzelteile möglichst mit dem Cutter oder Skalpell aus. Nehmen Sie die Schere nur für Kleinteile, gebogene Stücke und Klebeecken. Beim Anritzen zum Falzen mit der Stecknadel sollten Sie auf die Biegerichtung achten. Bei Biegungen, die eine Außenecke darstellen, ritzen Sie auf der gedruckten Markierung. Bei Innenecken ritzen Sie von der unbedruckten Seite. Um dabei die Linie von der anderen Seite genau zu treffen, können Sie am Anfang und am Ende der aufgedruckten Linie mit der Stecknadel durch das Papier stechen. So haben Sie auf der Rückseite zwei Punkte, die Sie mit einem Lineal verbinden können. Einige Teile werden ohne Klebelasche stumpf verklebt. Verwenden Sie hierzu am besten Bastelleim, da dieser unsichtbar abtrocknet. Optional benötigen Sie Buntstifte oder einen Wassermalkasten, um die Schnittkanten einzufärben.

! Im Bastelbogen sind einige Kleinteile mit Klebelaschen versehen. Je nach Papierwahl, kann es sinnvoll sein, diese abzuschneiden und die Teile stumpf zu verkleben.

! Der Bastelbogen kann einige Teile enthalten, bei denen kleine Kreise ausgeschnitten werden müssen. In diesem Fall sind für alle benötigten Teile auch Farbflächen beigefügt, falls Sie ein Lochisen oder eine Lochzange verwenden möchten.

Anleitung

In der Anleitung können folgende Symbole verwendet sein:



Achtung oder Hinweis

Angaben die vom Standard abweichen oder Angaben zu anderen Materialien.



Aufdoppeln 1 mm

Dieses Teil mit 1 mm starker Pappe aufdoppeln.



Aufdoppeln 0,3 mm

Dieses Teil mit 0,3 mm starker Pappe aufdoppeln.



Aufdoppeln

Diese Teil mit gleicher Materialstärke aufdoppeln



Aus,- oder Abschneiden

Dieses Stück muss nach Montage ab ausgeschnitten werden.



Bohren oder Lochen

Loch mit ange-zeichneter Größe oder entsprechend des zur Verfügung stehen- den Materials herstellen.



Multi-Teil

Teil besteht aus mehreren Bogenteilen, die bündig auf einen Träger geklebt werden.



Umleimer

Umleimer für flache Teile



Optional

Dieses Bauteil kann als Option, um z.B. einen anderen Bauzustand dar-zustellen, hinzugefügt werden.



Nicht Kleben

Für bewegliche oder abnehmbare Teile. Ebenso für Stellen, die später verklebt werden.



Jetzt Kleben

Teil wurde in einem vorangegangenen Bauschritt nur teilverklebt und wird nun ausgerichtet und endgültig verklebt



Entweder-oder

Dieses Bauteil kann in unterschiedlichen Versionen verwendet werden.

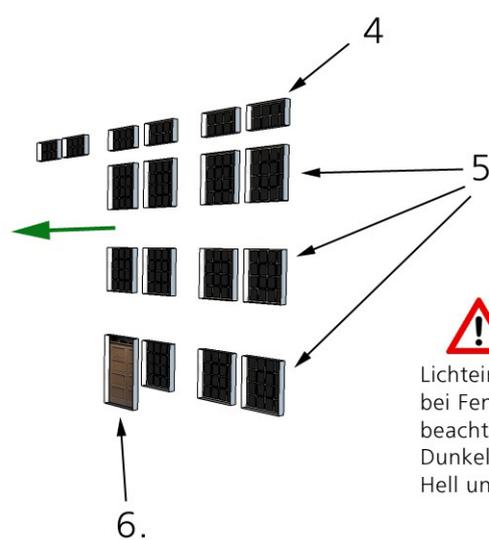
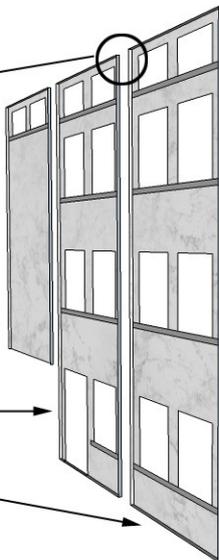
1



Hier und bei folgenden tiefgesetzten Teilen, Fasche beachten.

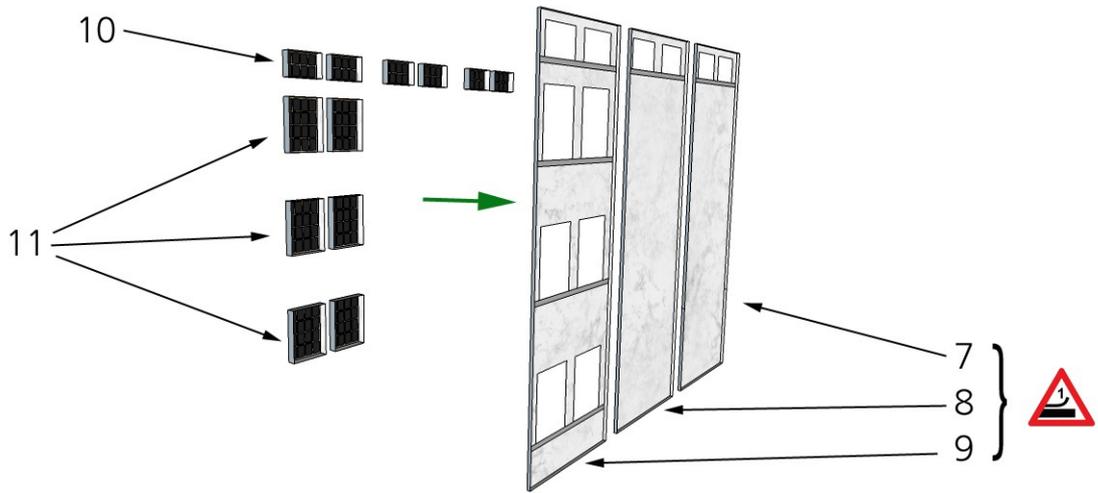


1
2
3

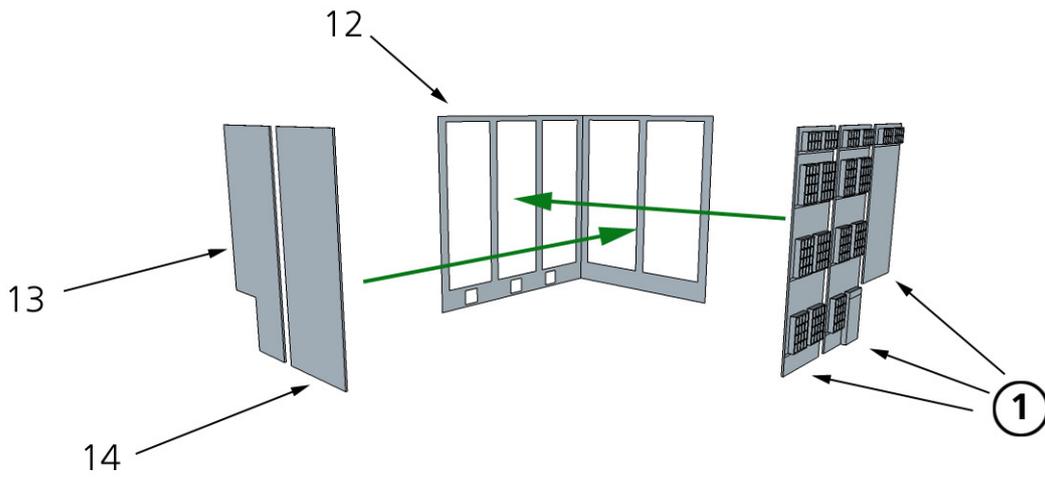


Lichteinfall bei Fenstern beachten. Dunkel oben, Hell unten.

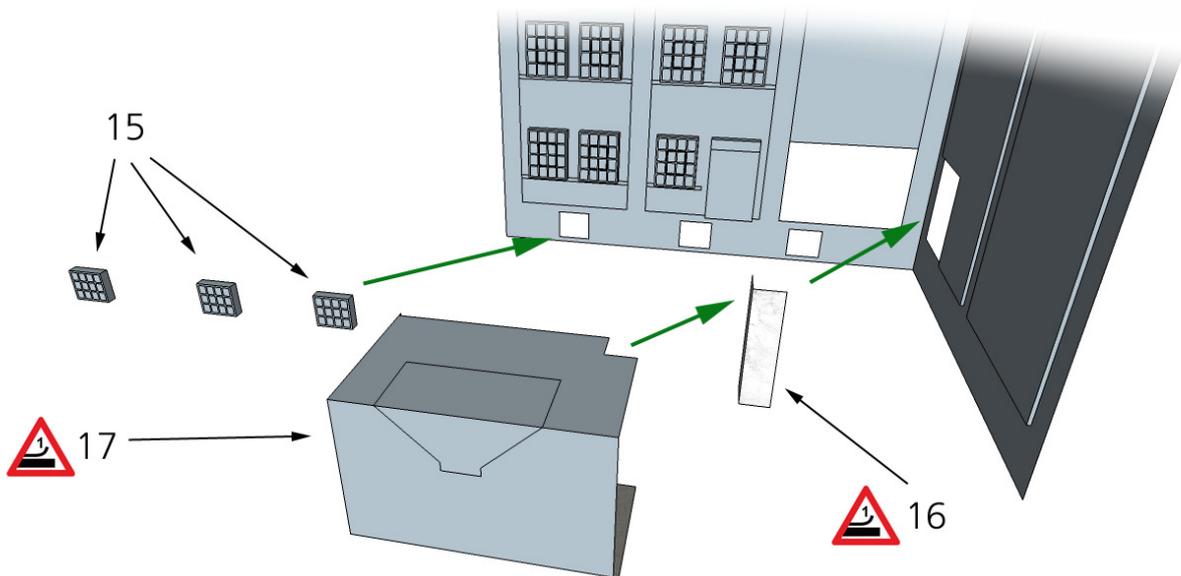
2



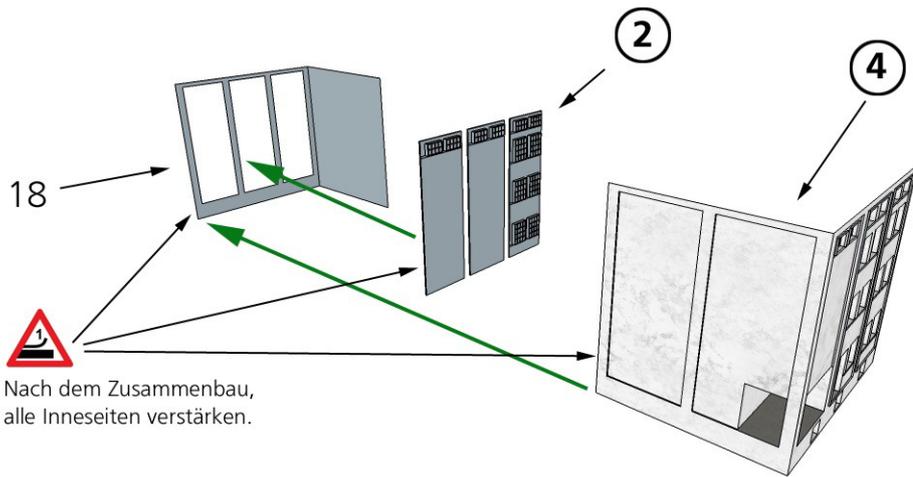
3



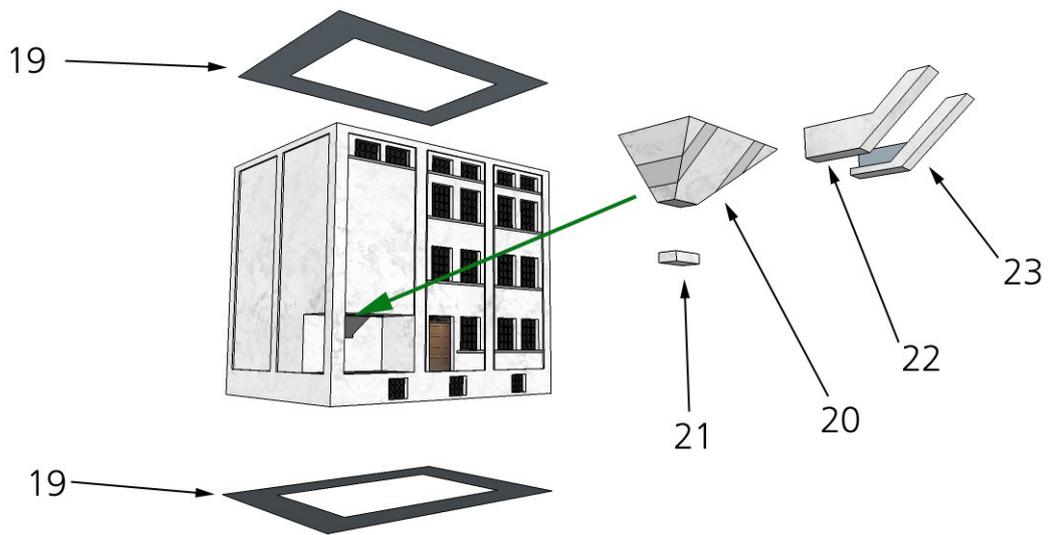
4



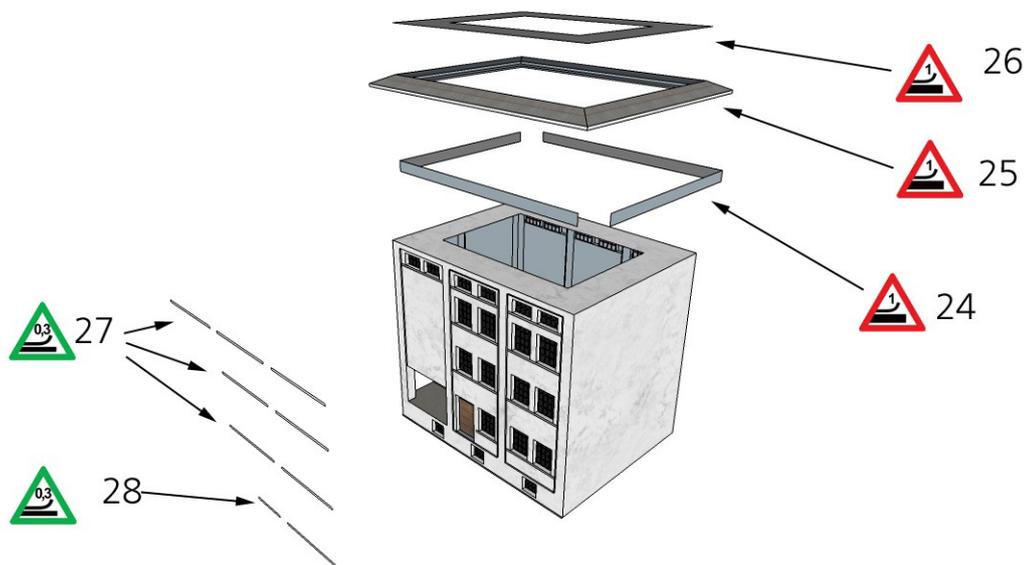
5



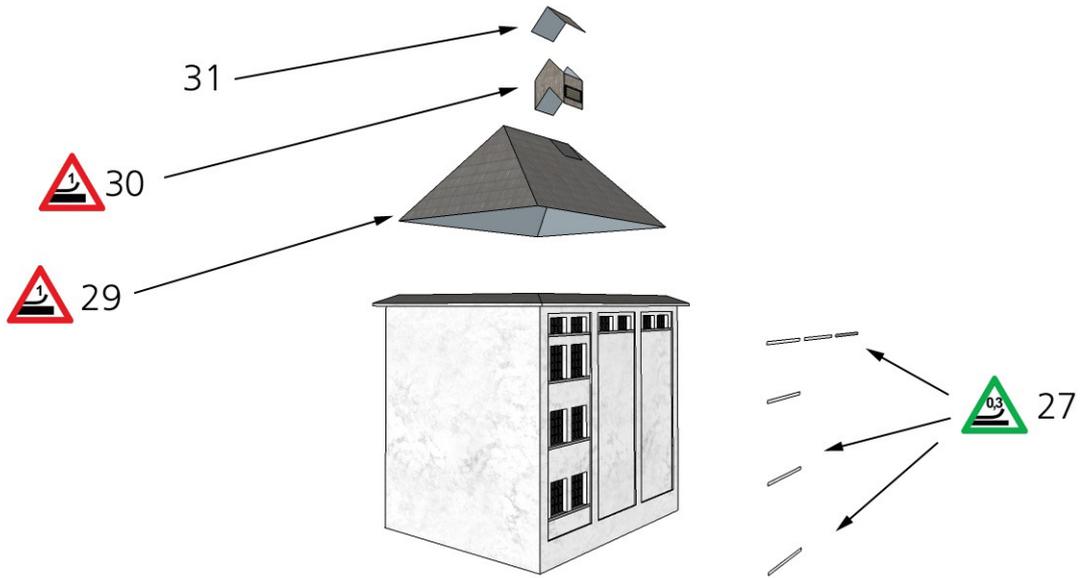
6



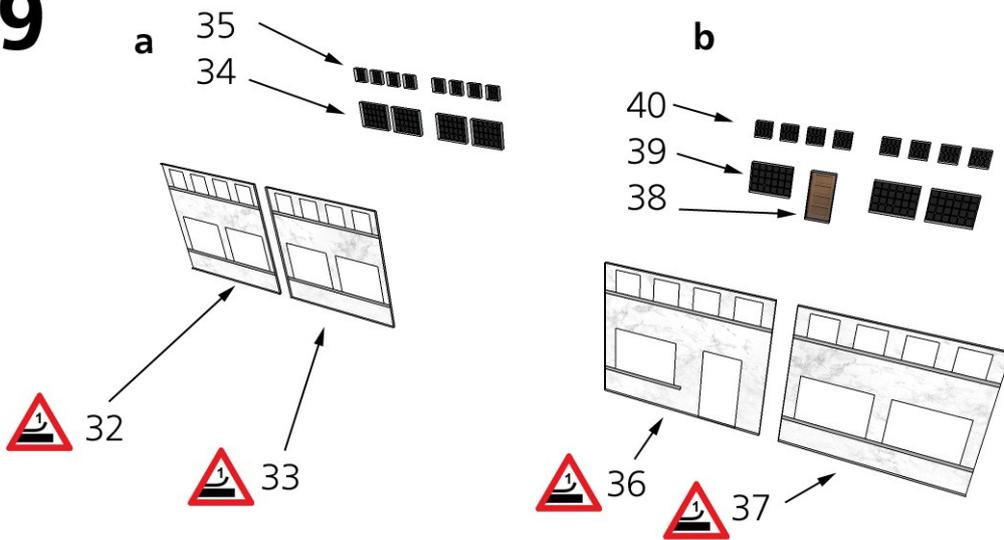
7



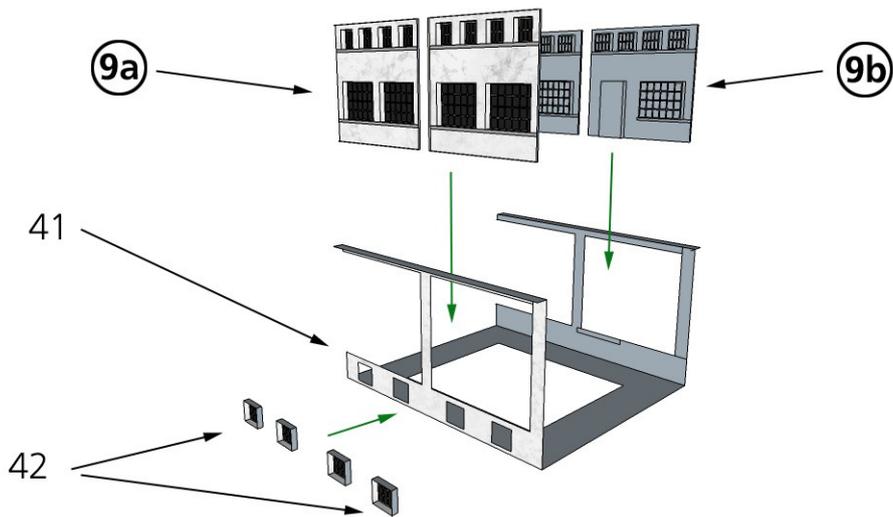
8



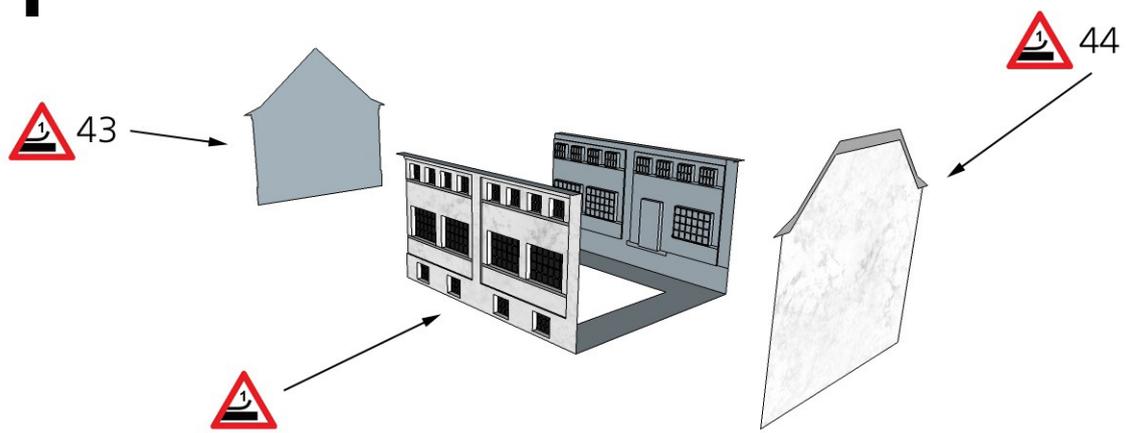
9



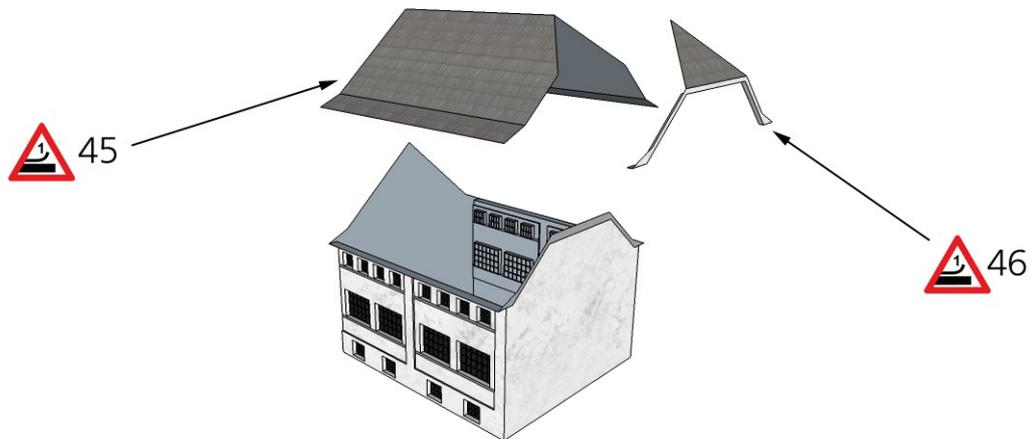
10



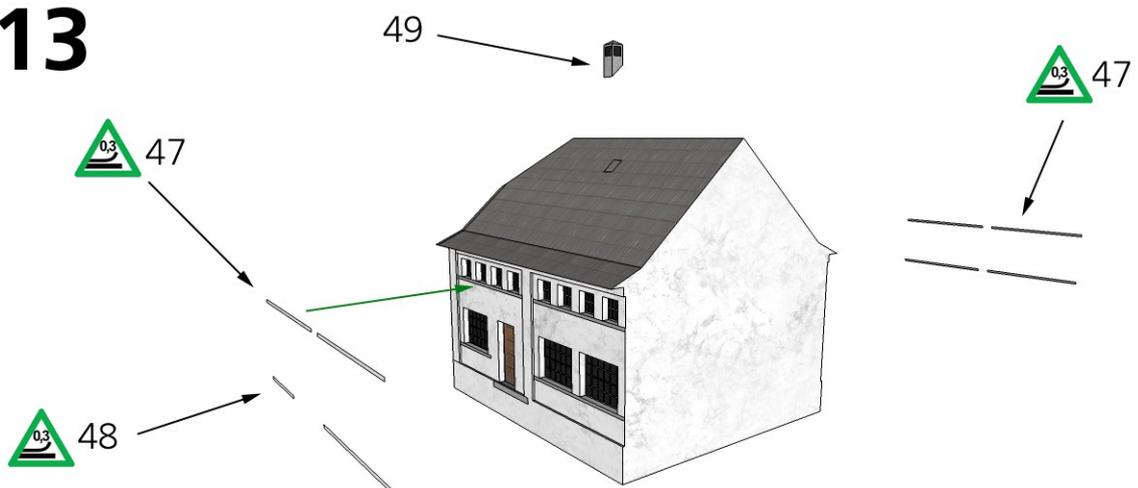
11



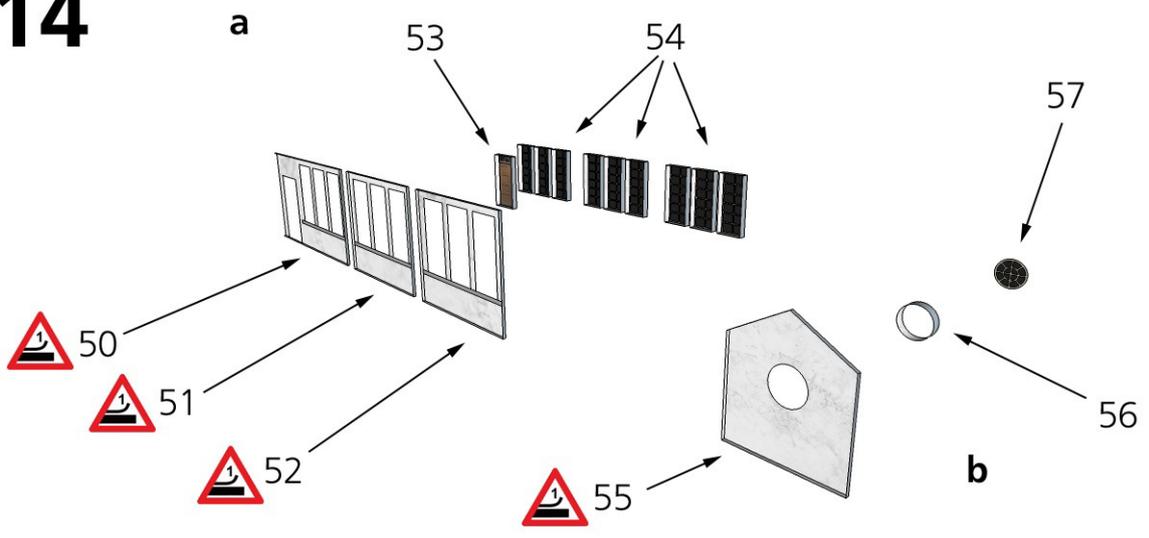
12



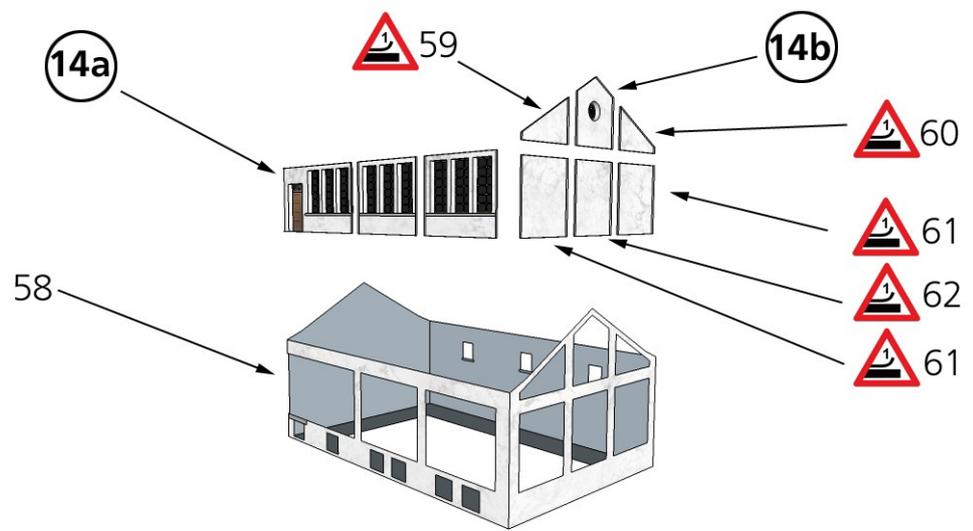
13



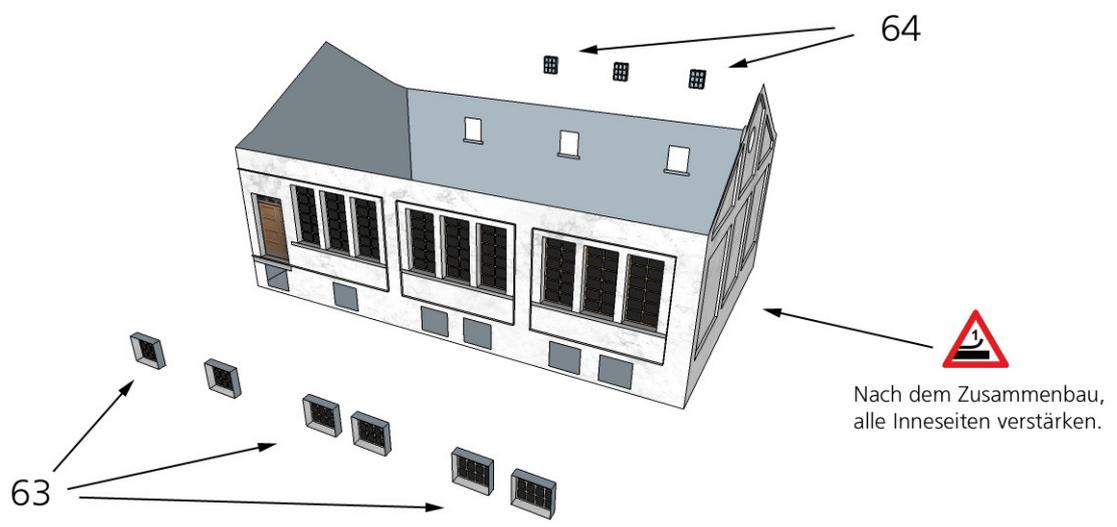
14



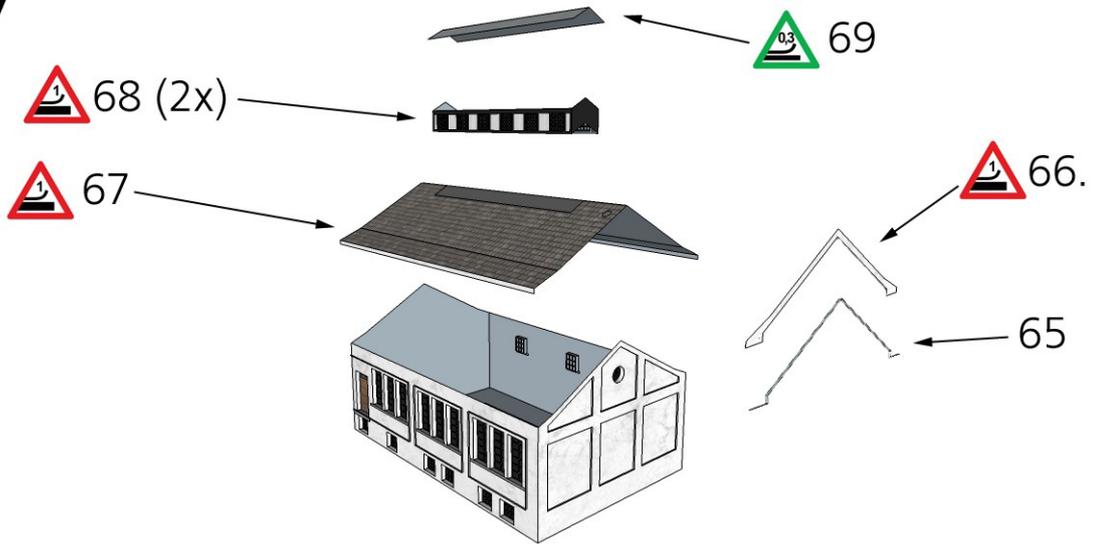
15



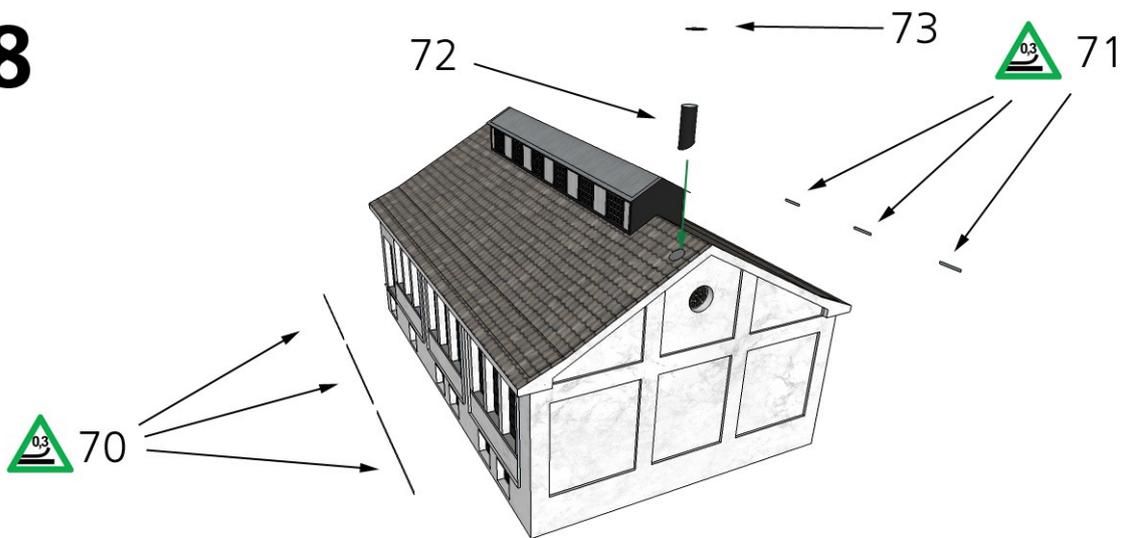
16



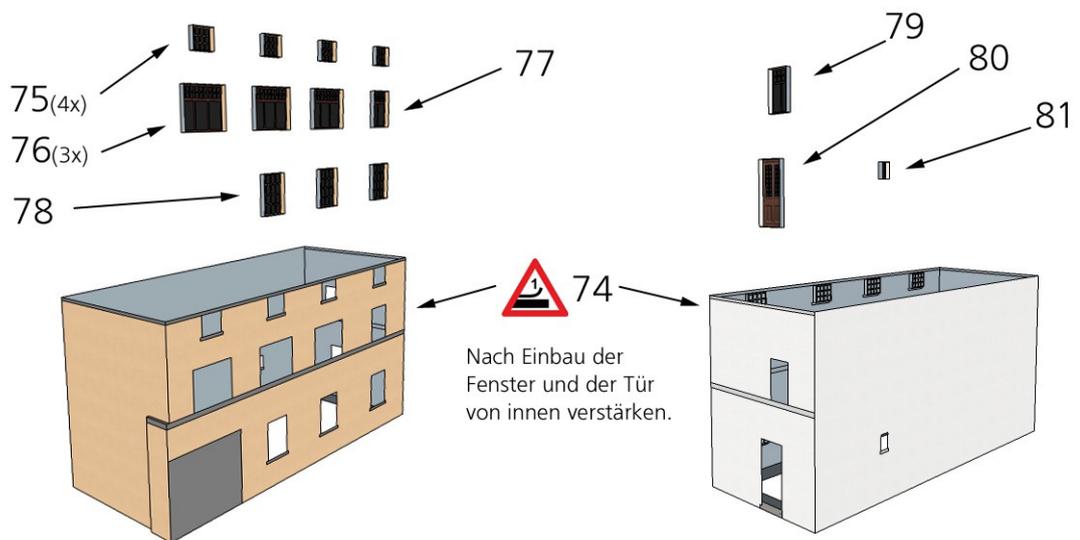
17



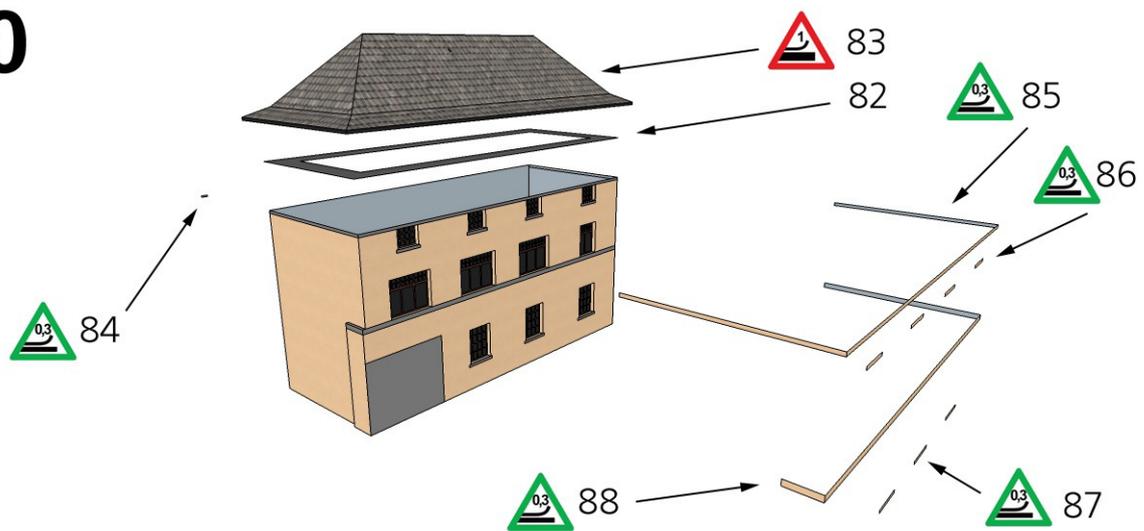
18



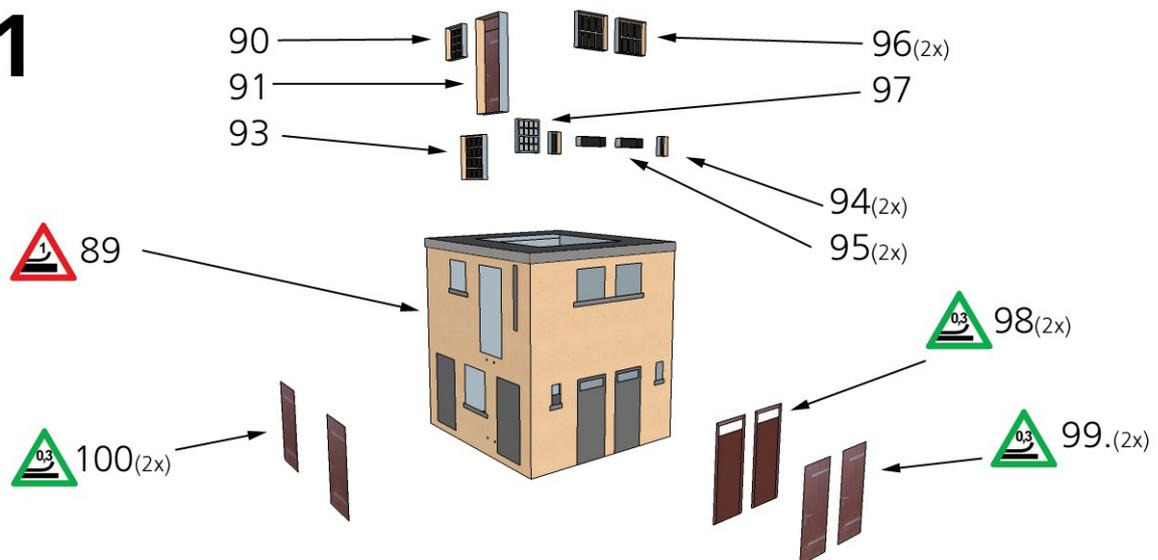
19



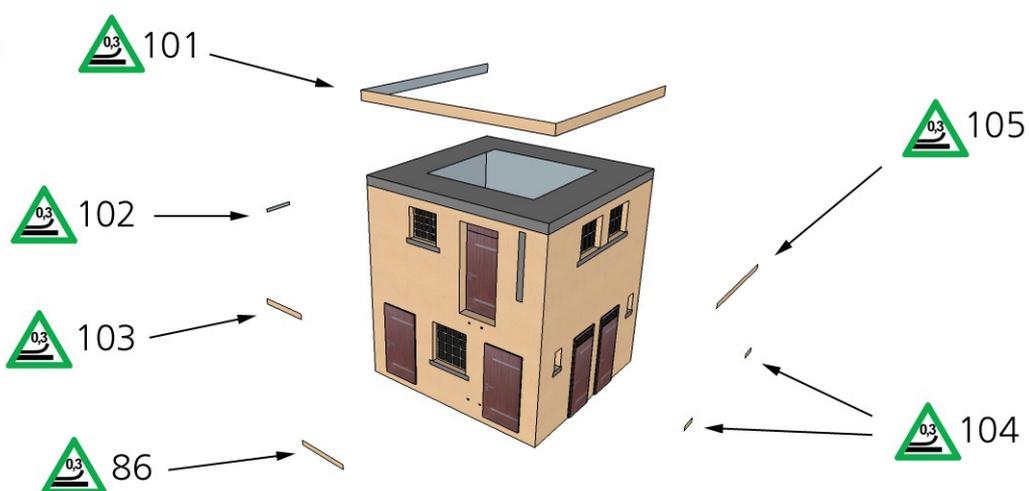
20



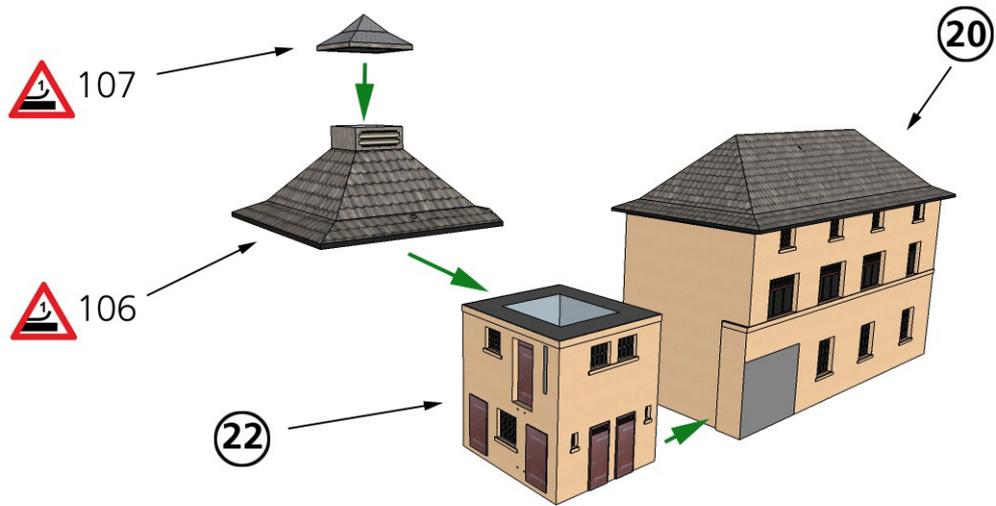
21



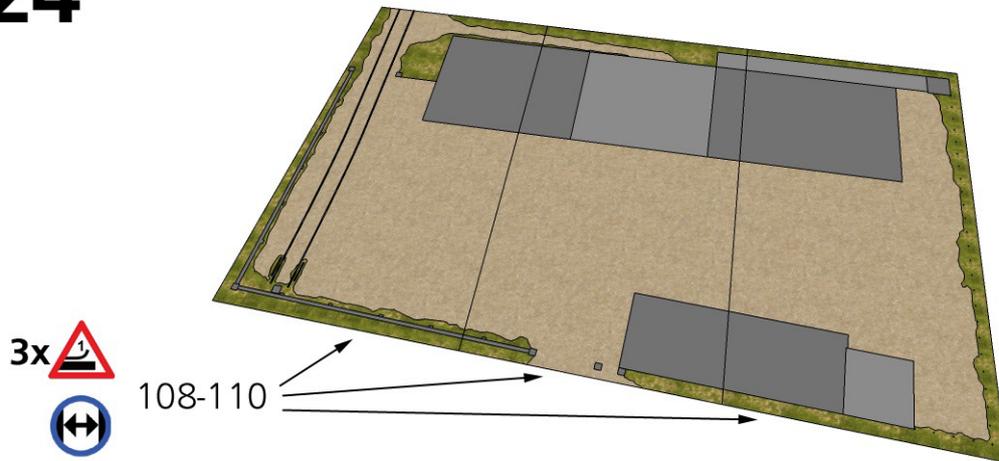
22



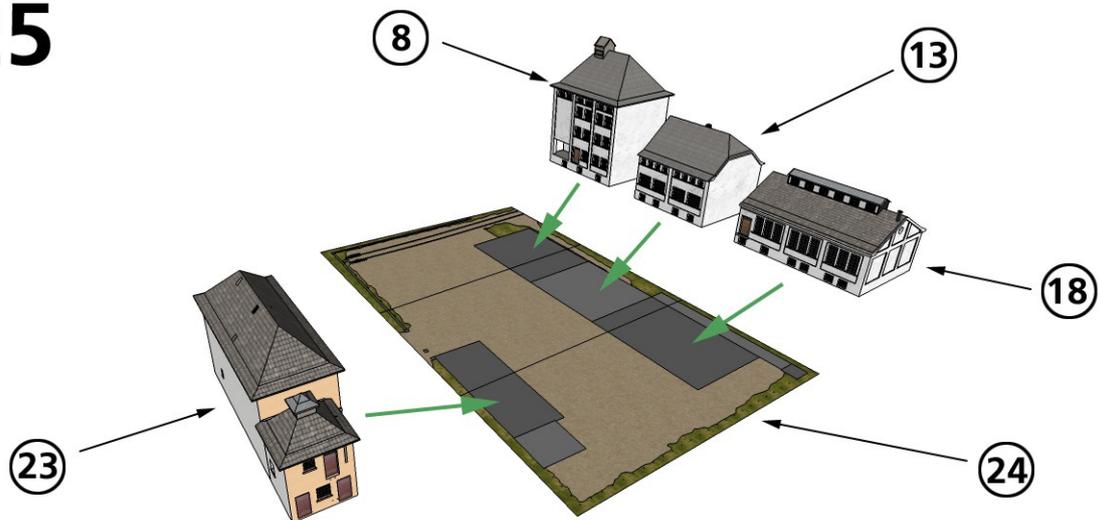
23



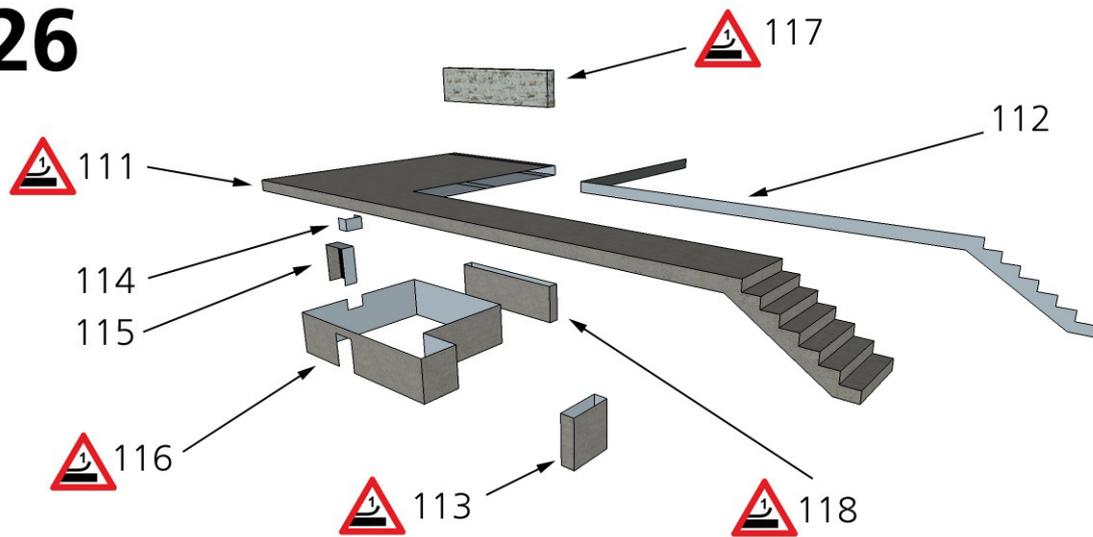
24



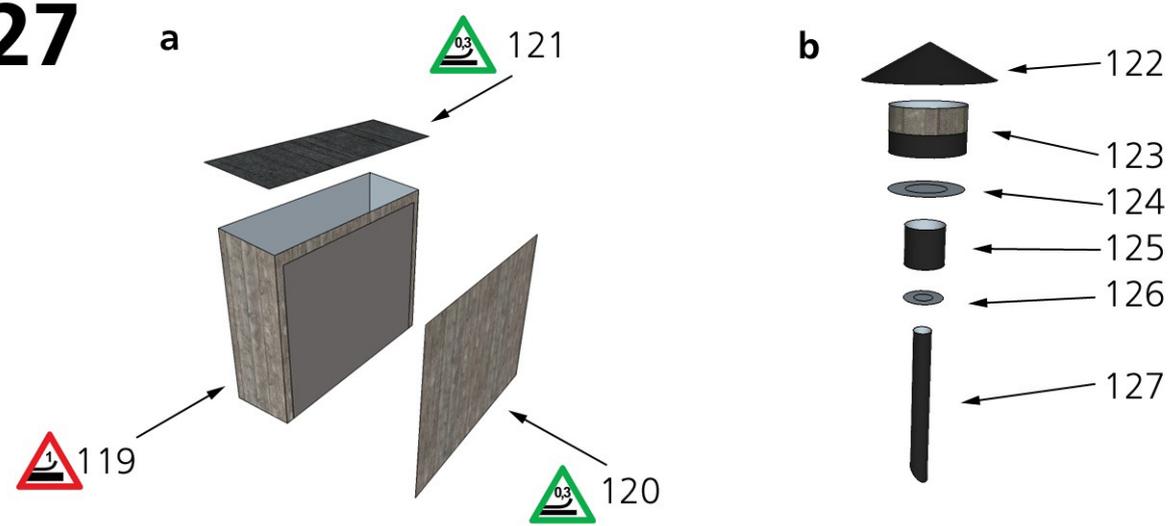
25



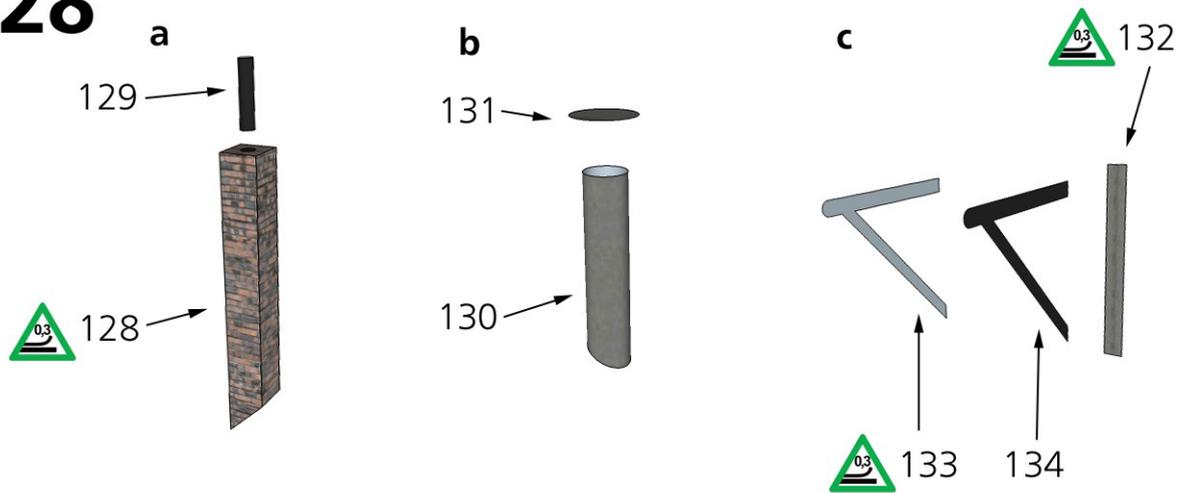
26



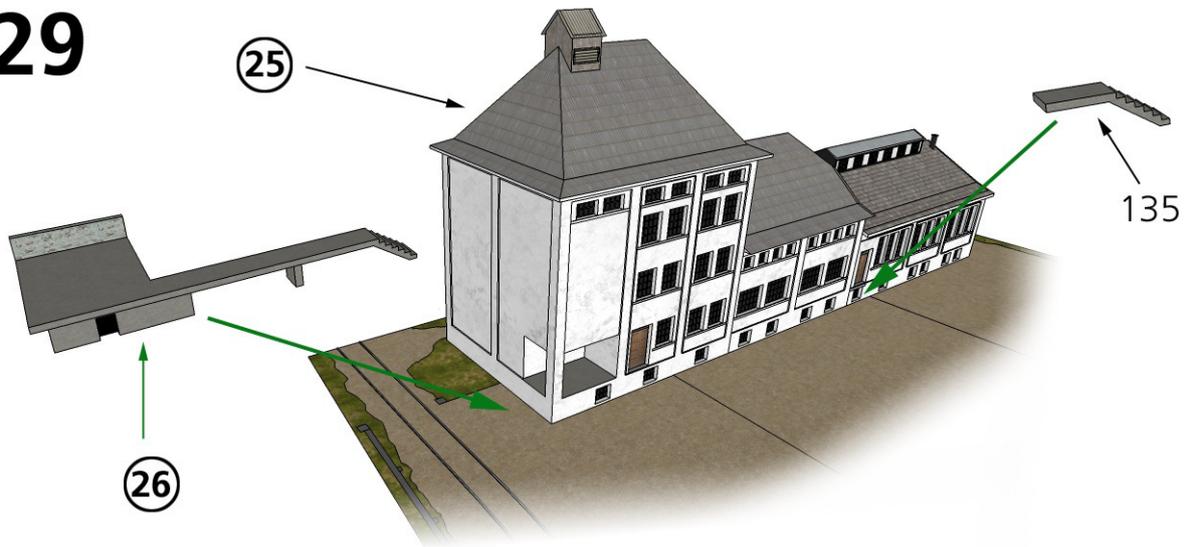
27



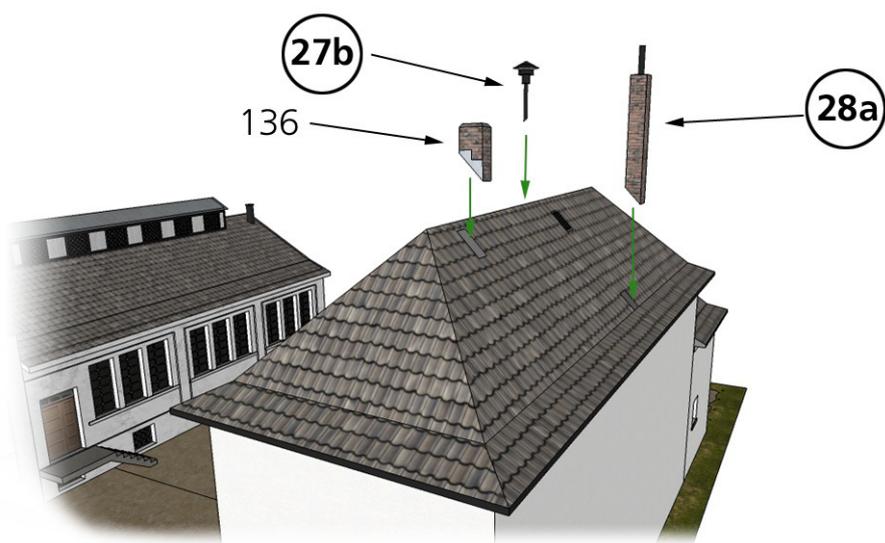
28



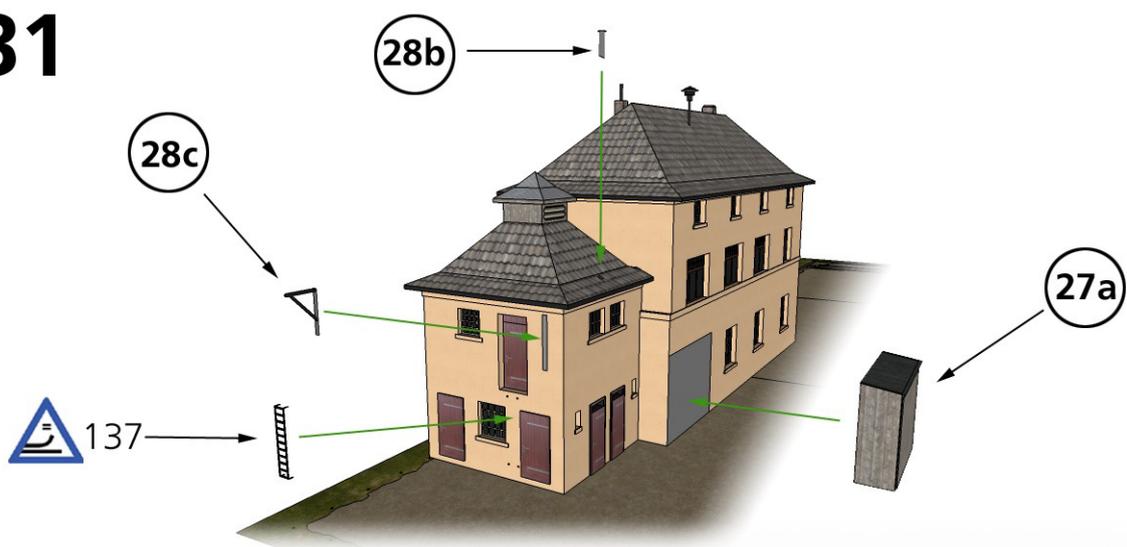
29



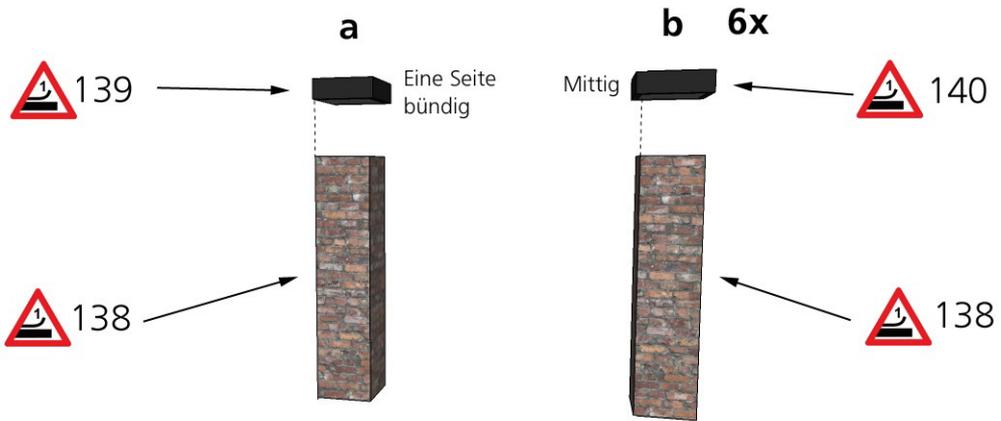
30



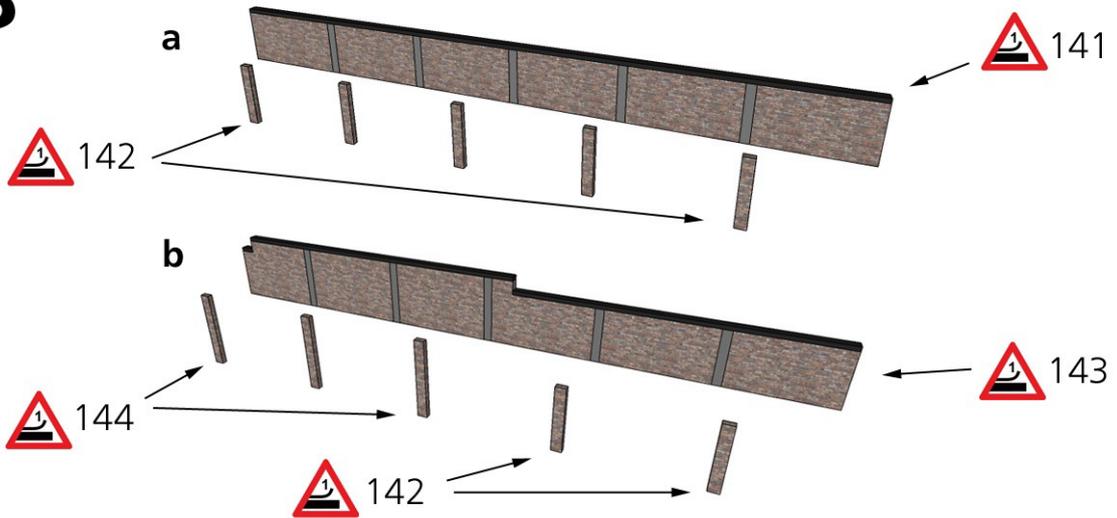
31



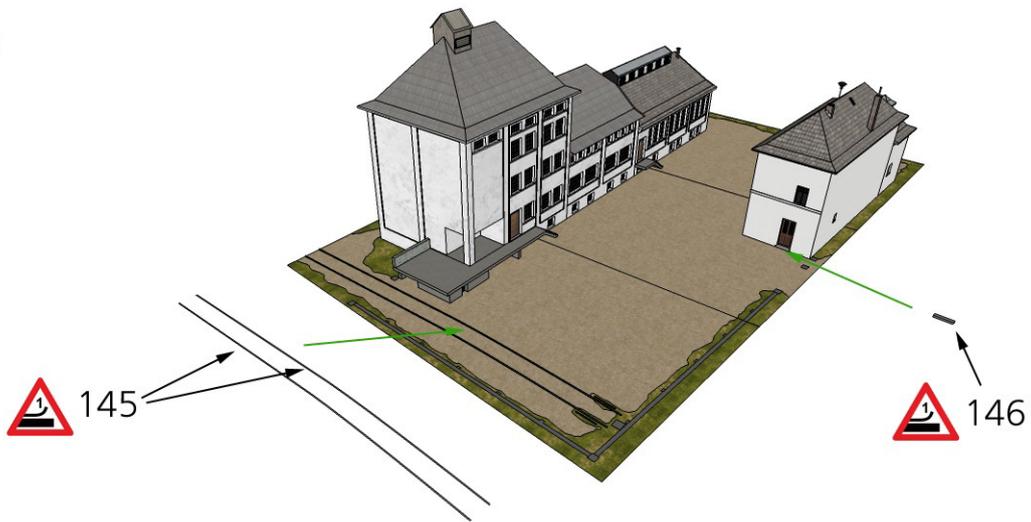
32



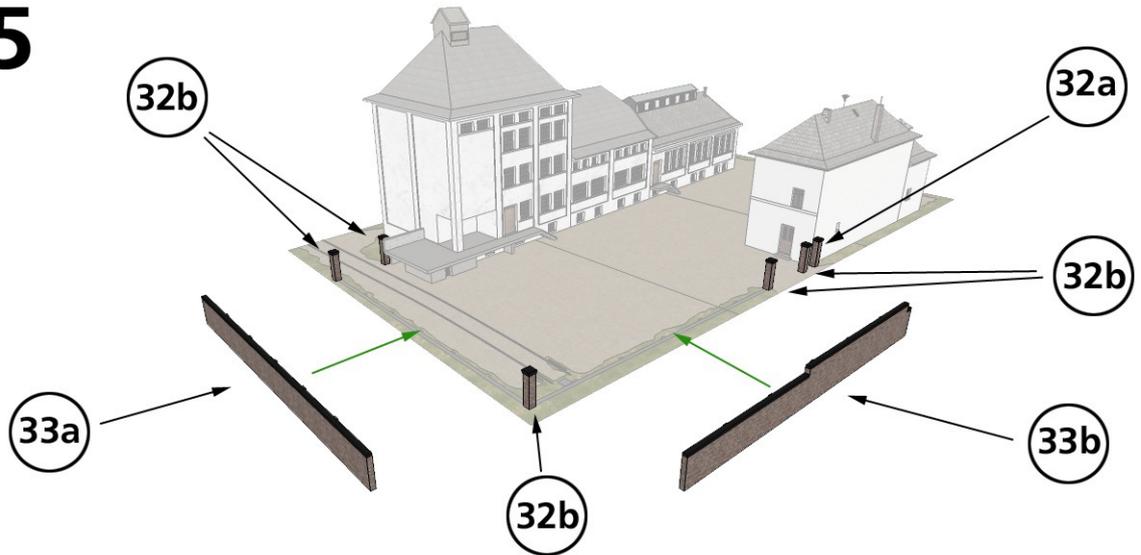
33



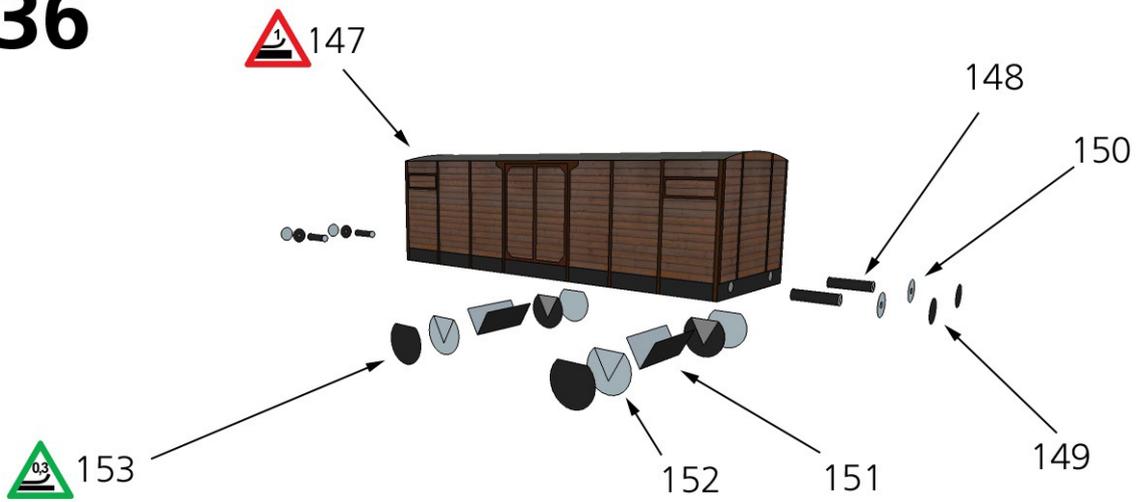
34



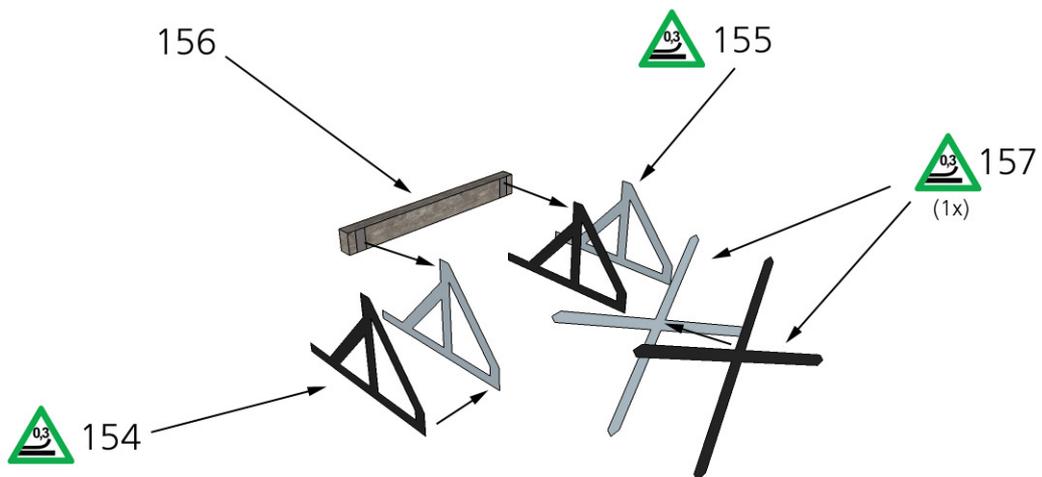
35



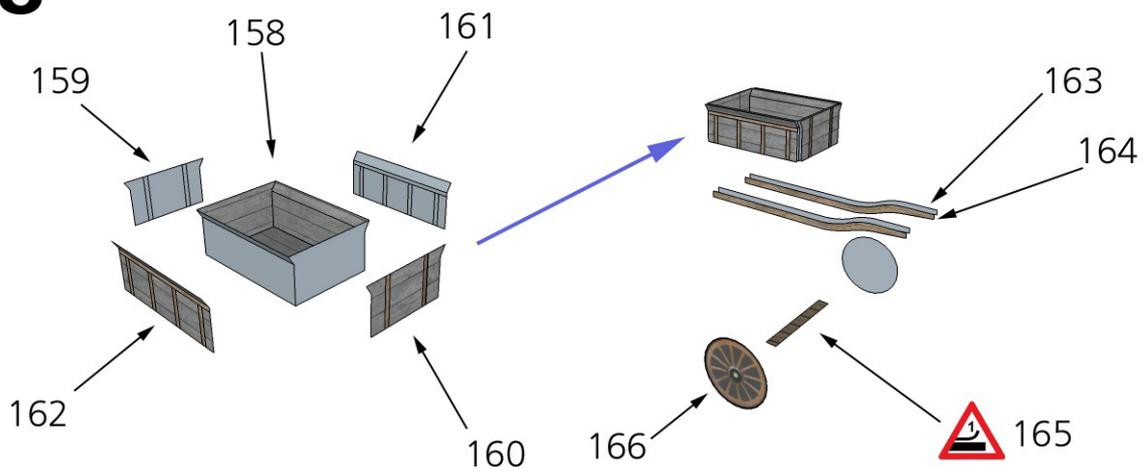
36



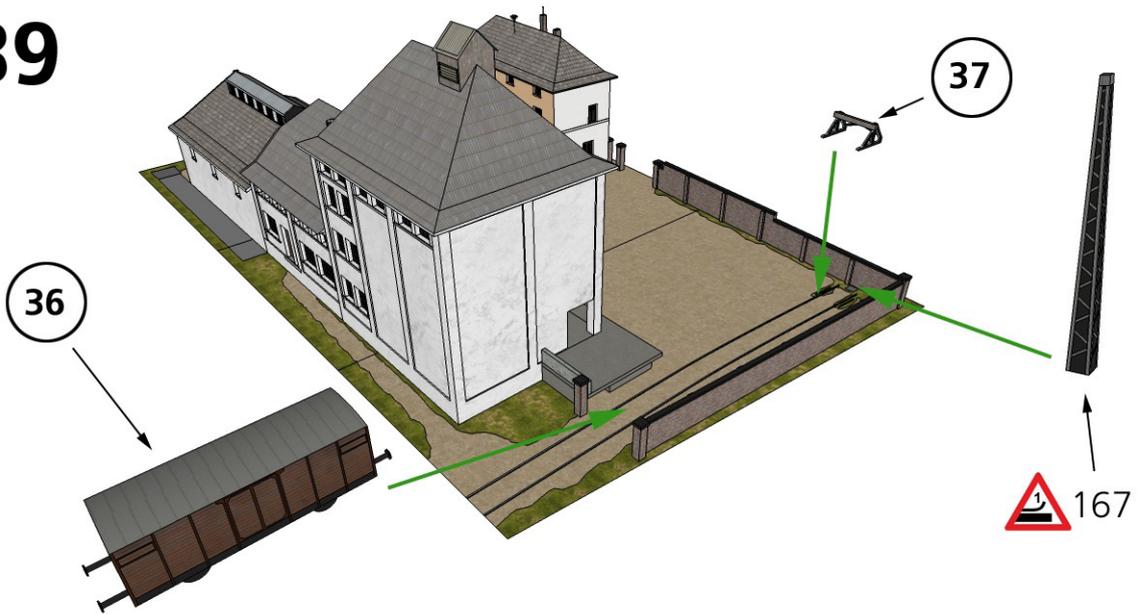
37



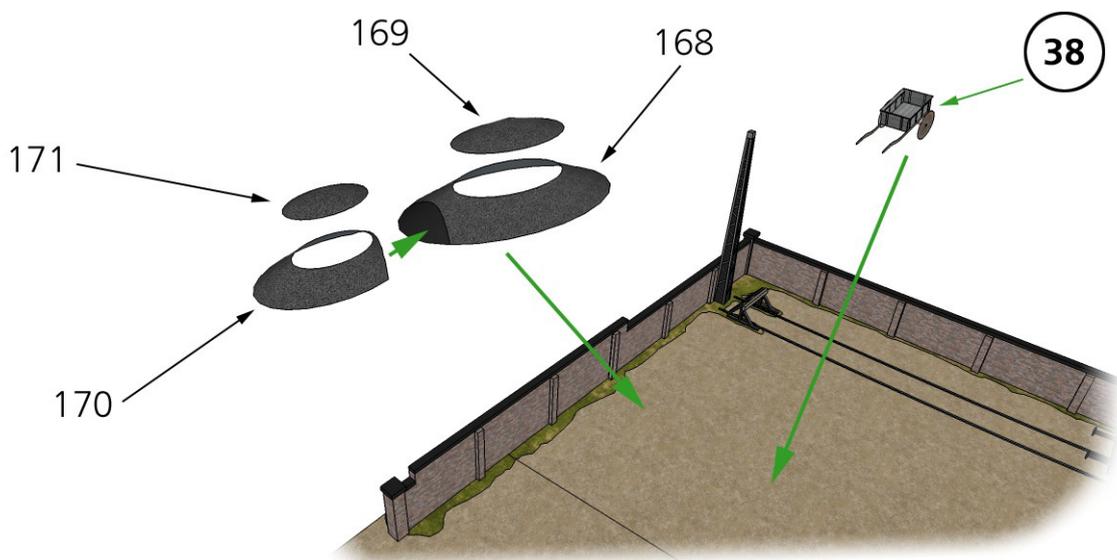
38



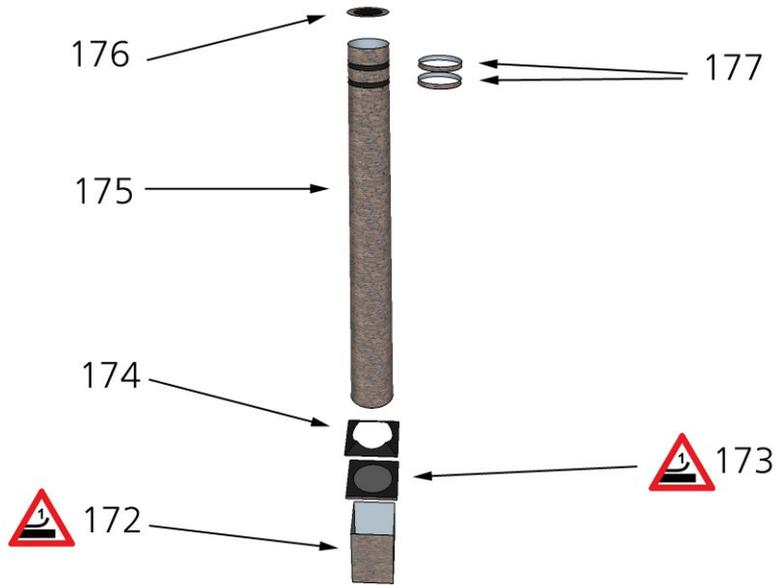
39



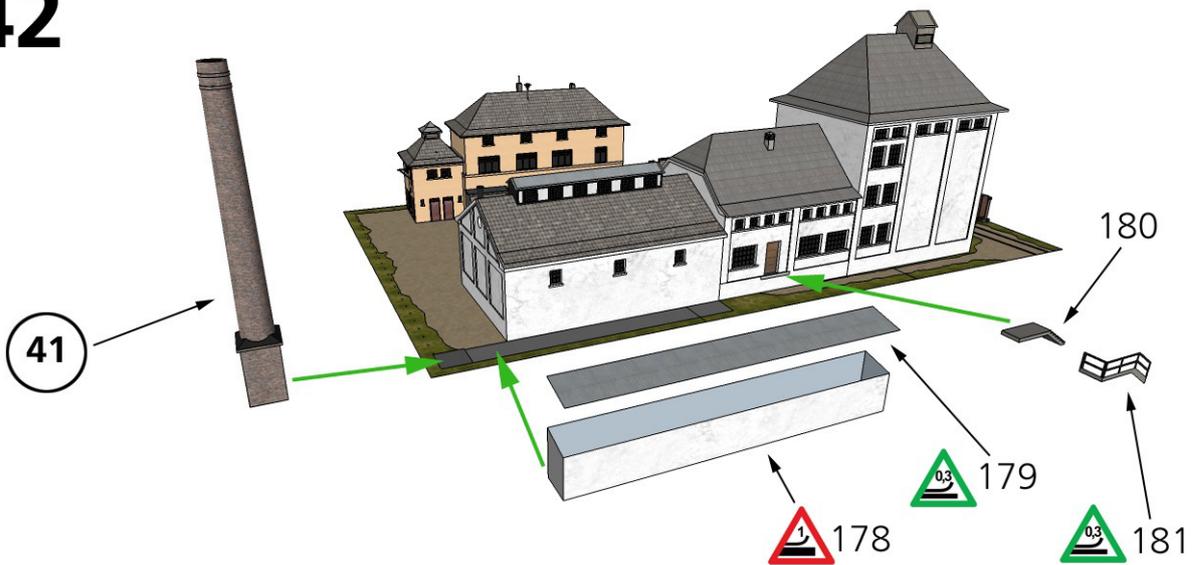
40



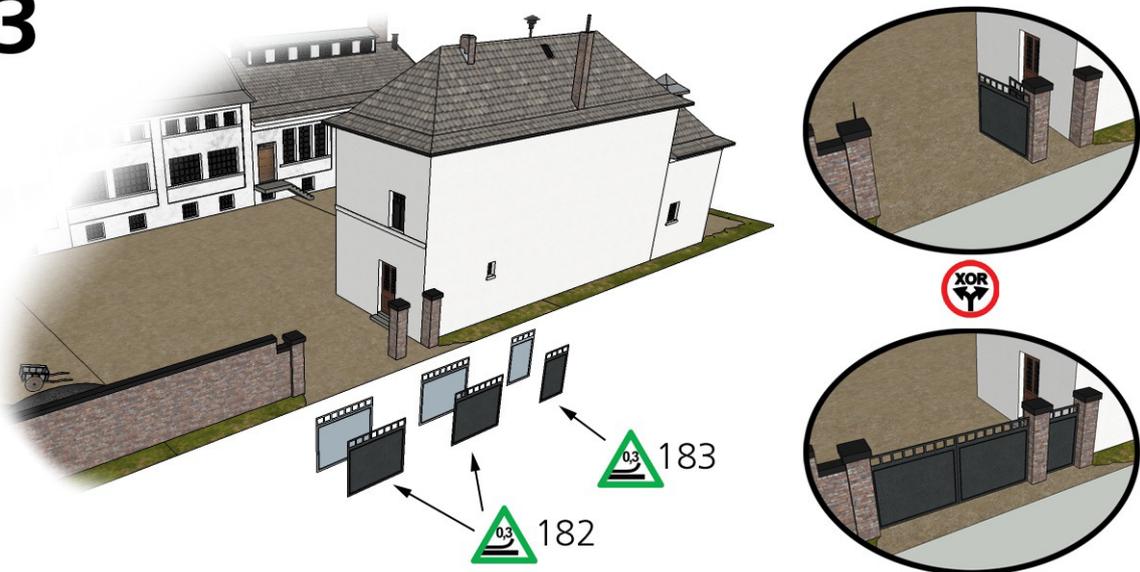
41



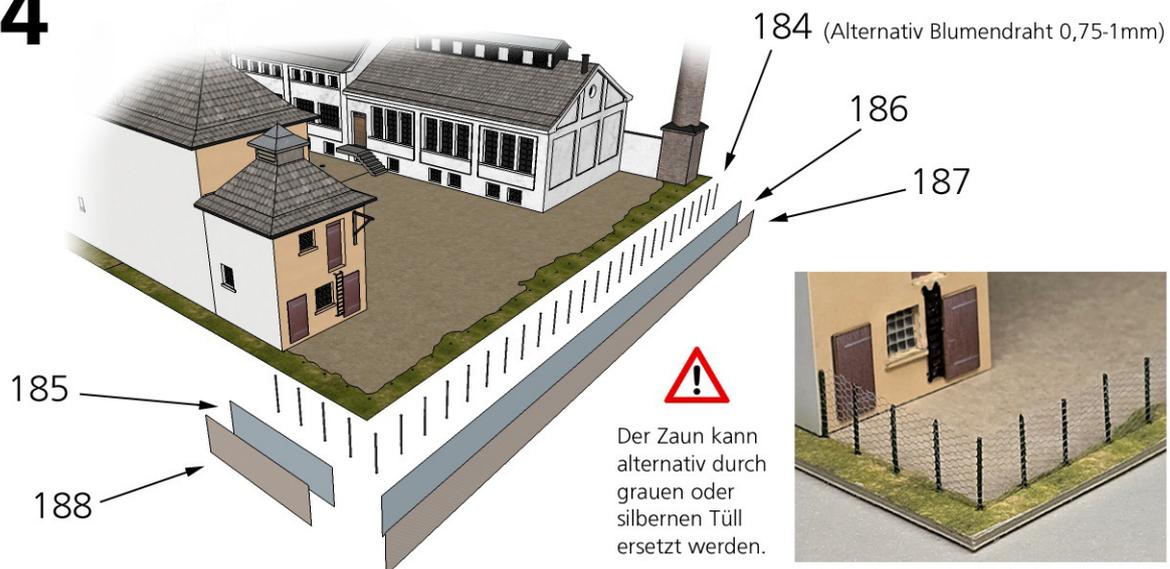
42



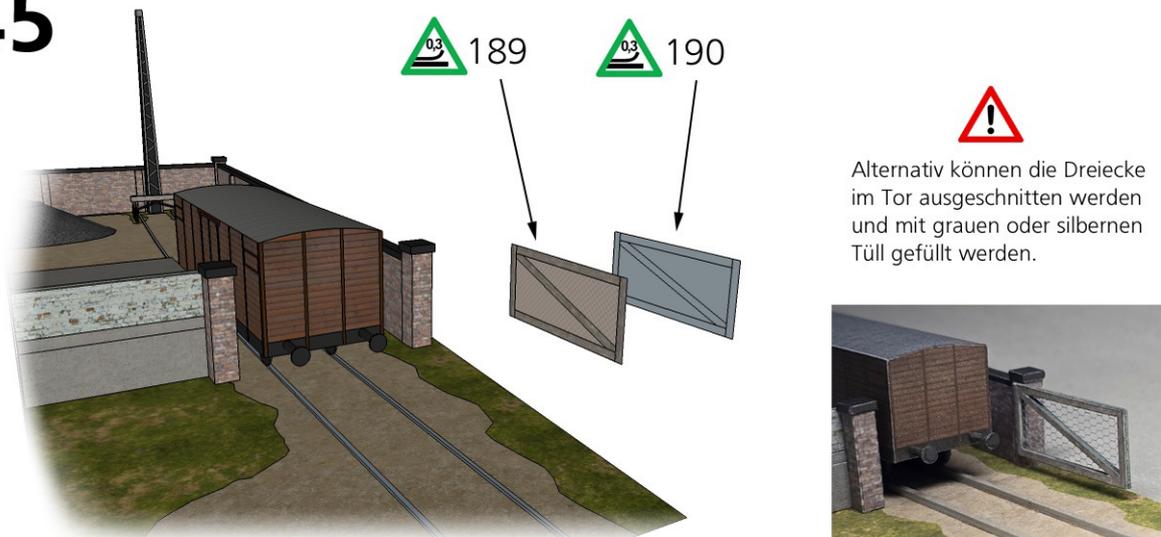
43



44



45



Quellen aus der Literatur:

- Artikel „Die Renaissance des Muckefuck“
Troisdorfer Jahreshefte; Ausgabe 52 (2022); Seite 51-60
Herausgegeben vom Heimat- und Geschichtsverein Troisdorf e.V.
- Anzeige „Schmitz-Mertens: 160 Jahre Kaffee-Tradition“
Montagszeitung; Ausgabe 39/2023

Quellen aus Archiven und Museen:

Objekt:
Zeichnungen in Mehrseitenansicht sowie Fotografien

Zur Verfügung gestellt von:
Archiv Schmitz-Mertens & Co. KG

Quellen dem Internet:

Akronym bei Wikipedia

<https://de.wikipedia.org/wiki/Akronym>

Kaffeesteuergesetz bei Wikipedia

[https://de.wikipedia.org/wiki/
Kaffeesteuergesetz_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Kaffeesteuergesetz_(Deutschland))

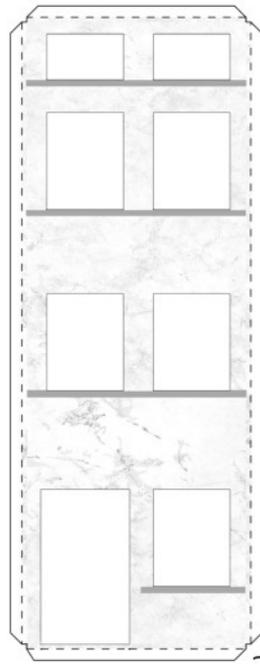
Verwendung:

Diese Datei inklusive der enthaltenen Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weitergabe dieser Datei (auch auszugsweise) auf Downloadseiten, auf Datenträgern oder als Sammlung über elektronische Medien ist ohne eine schriftl. Genehmigung nicht gestattet.

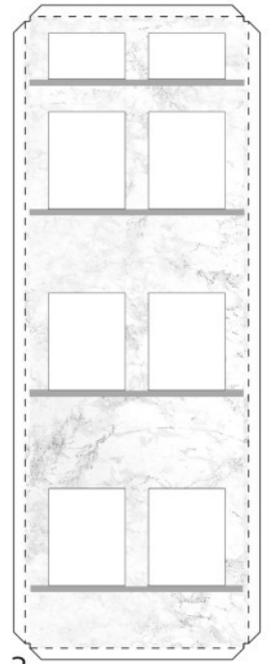
Eine kommerzielle Verwendung des Bastelbogens ist keinesfalls gestattet. Für den nicht kommerziellen - privaten Gebrauch, und zur Weitergabe an Freunde sind Kopien jedoch erlaubt.



12



2



3



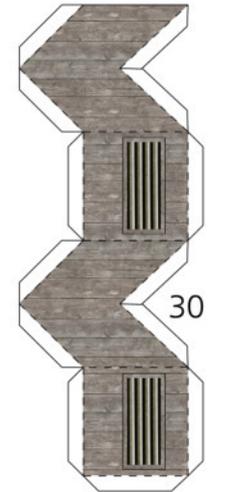
1



14



31



30



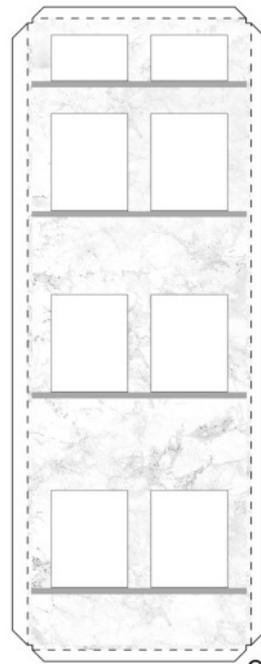
13



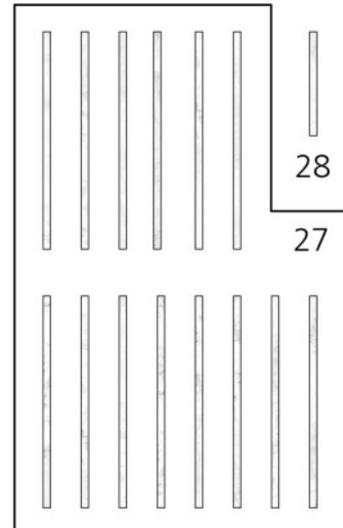
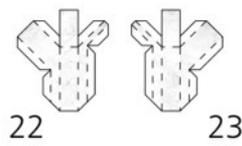
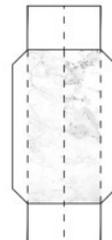
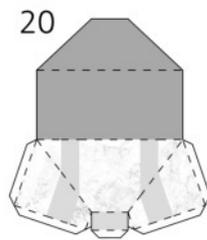
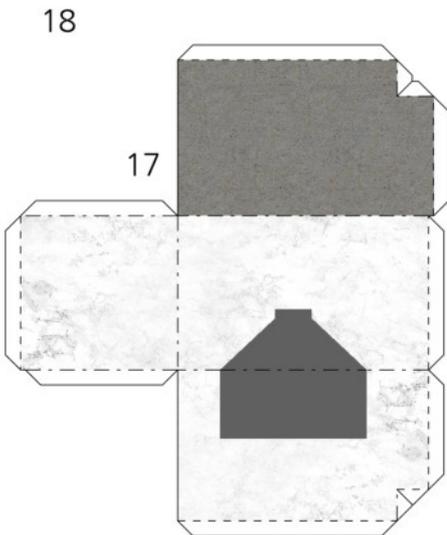
24

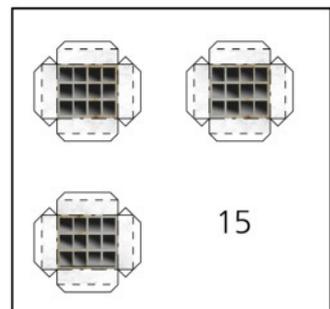
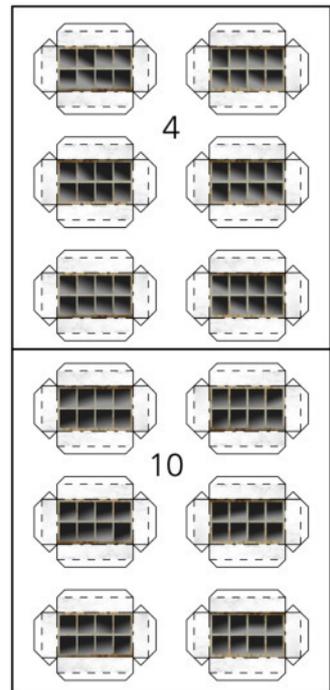
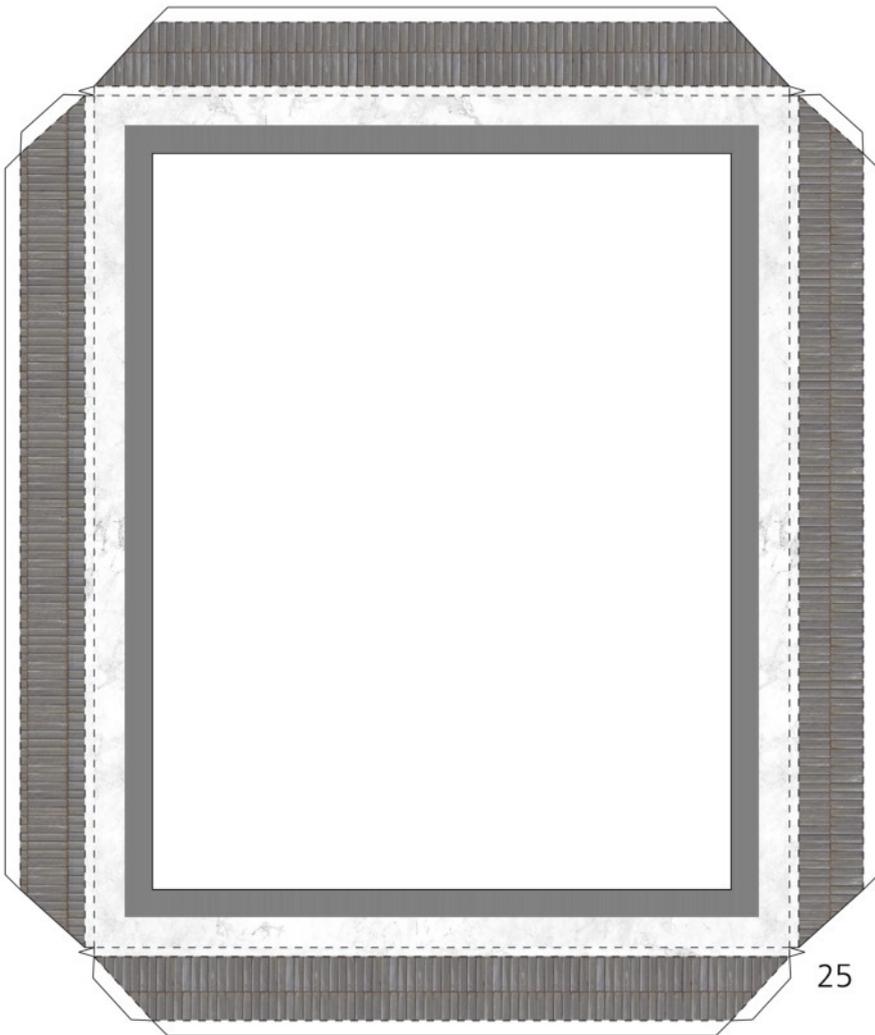
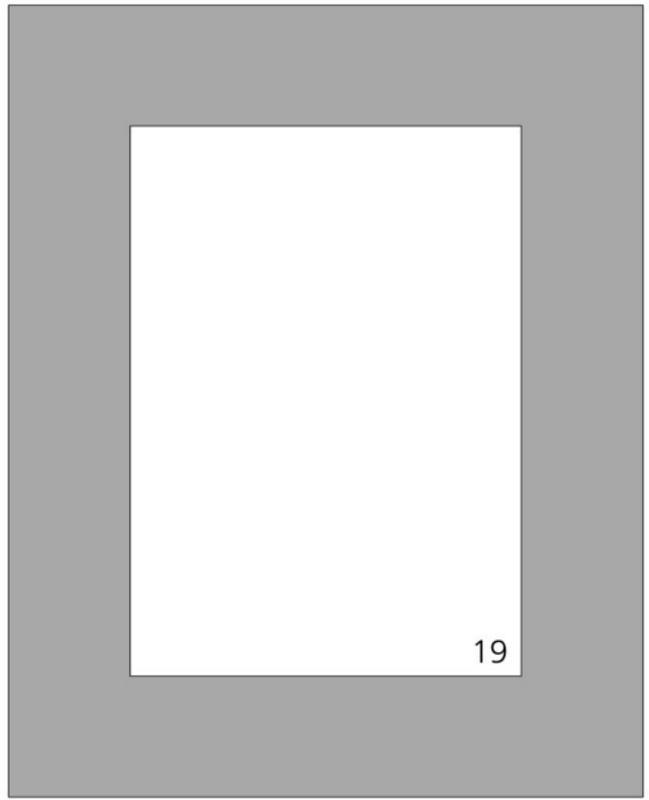


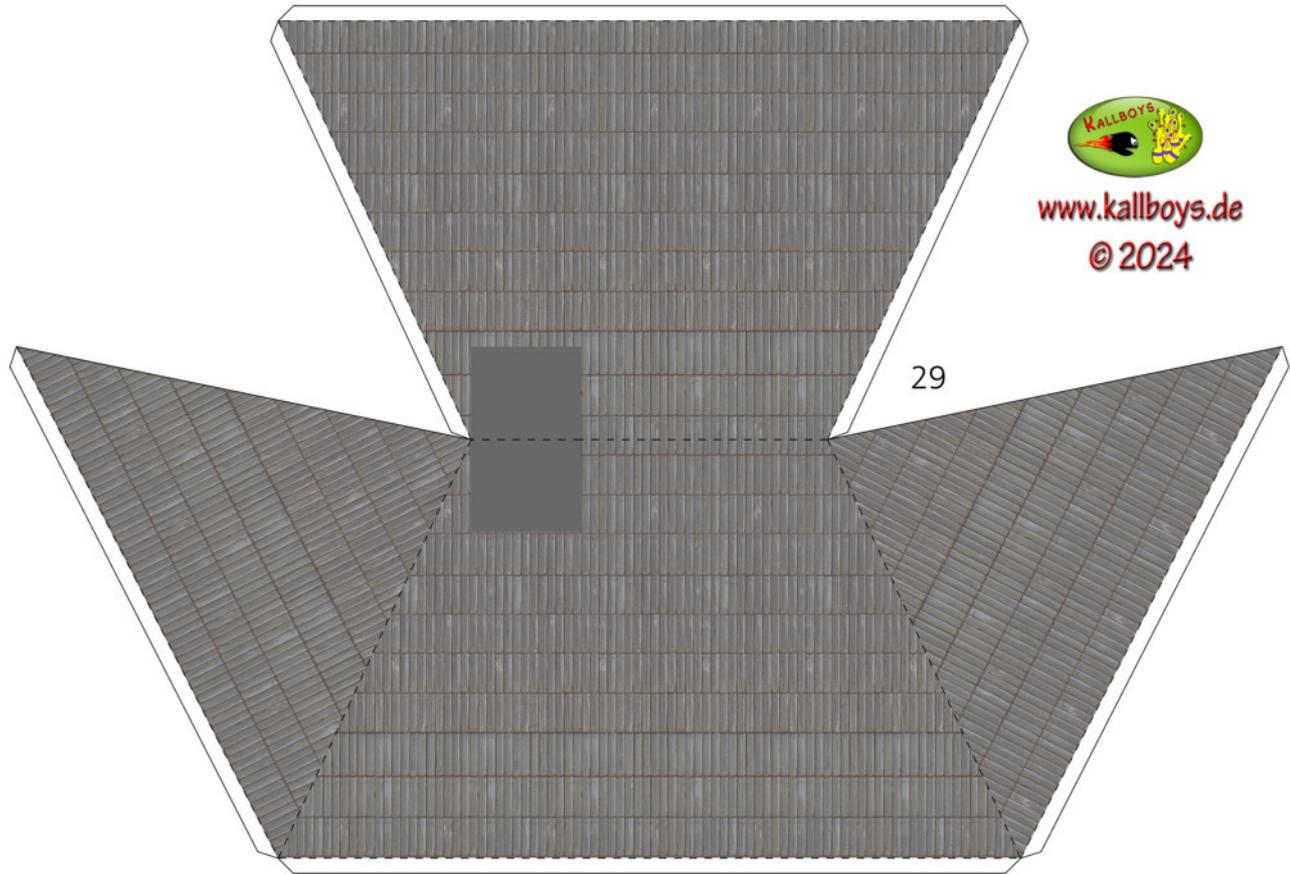
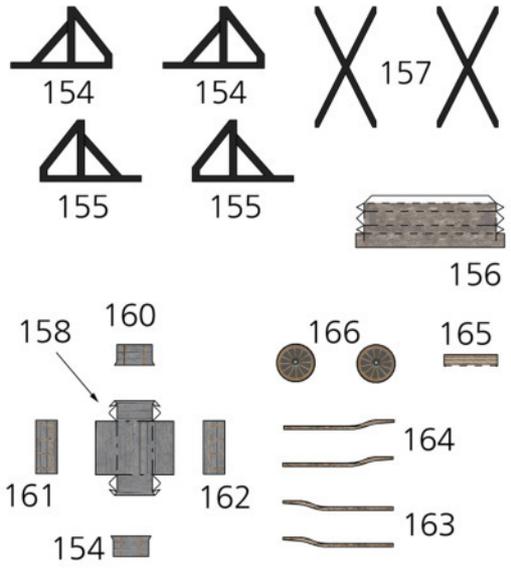
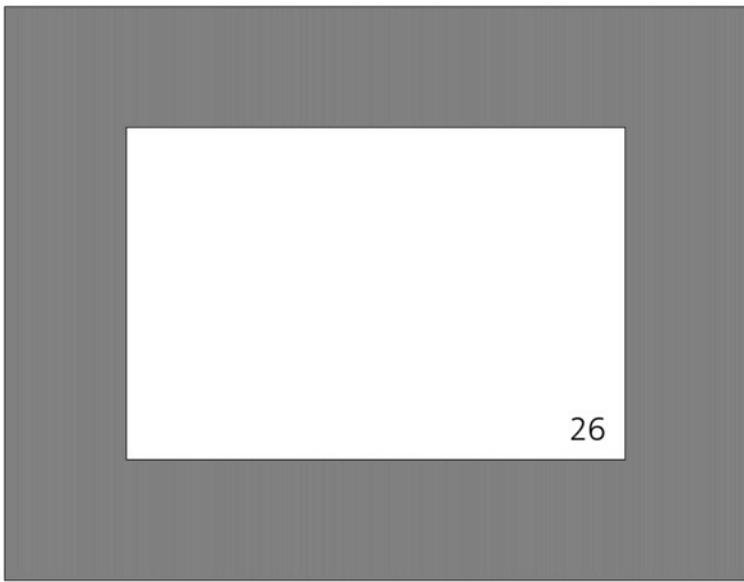
24



www.kallboys.de
© 2024

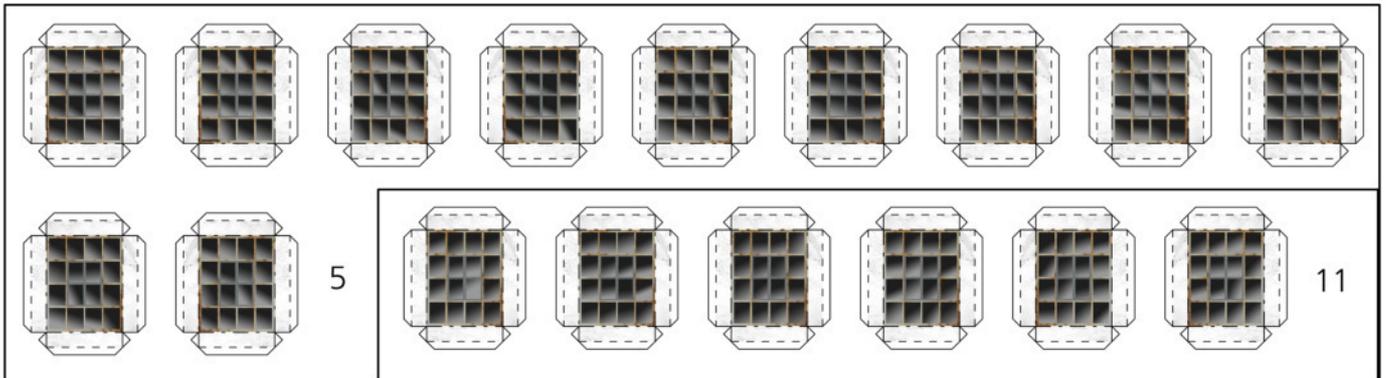


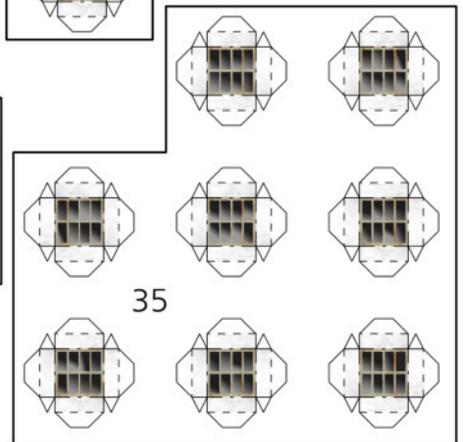
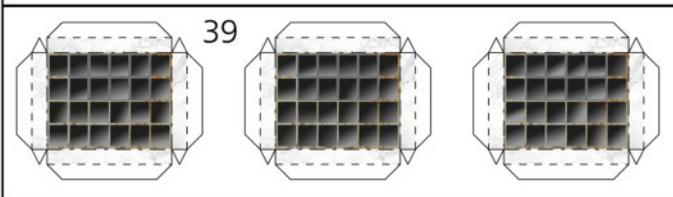
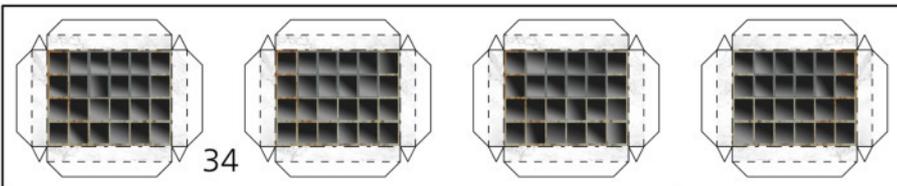
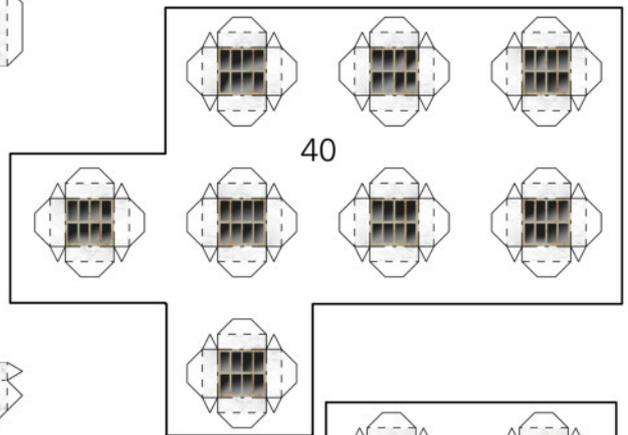
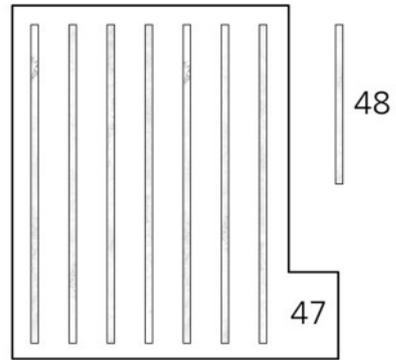


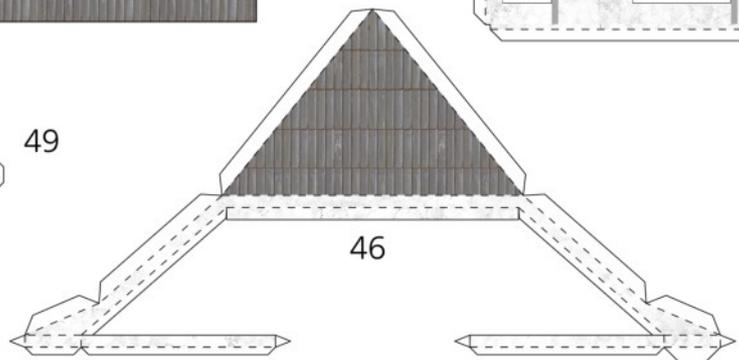
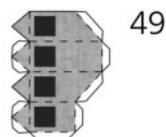
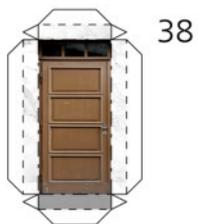
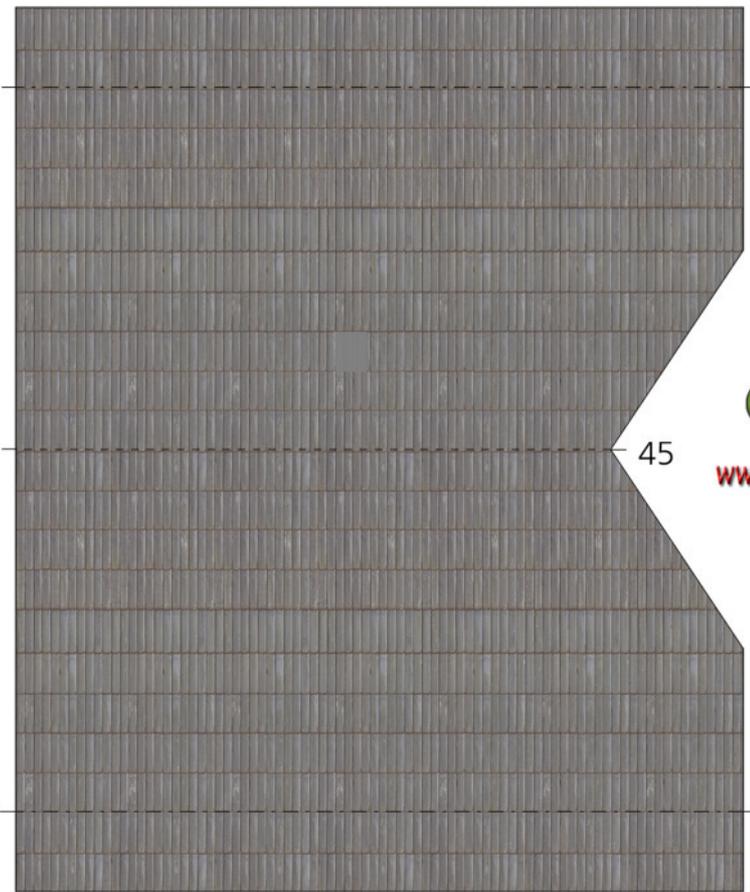
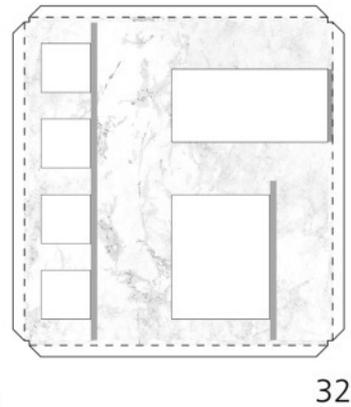
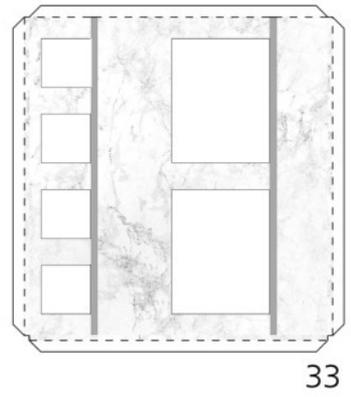
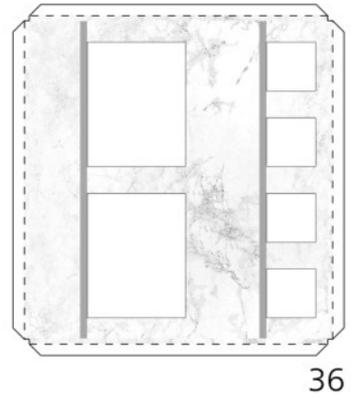
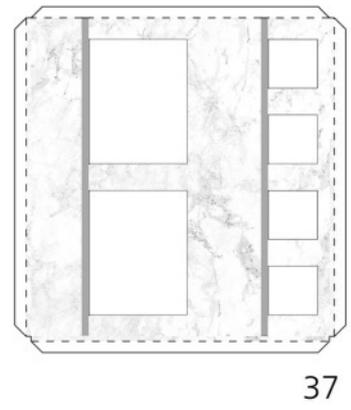
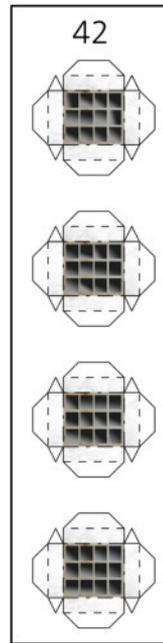


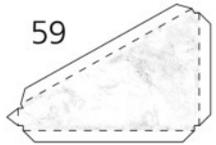
www.kallboys.de

© 2024

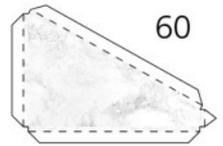




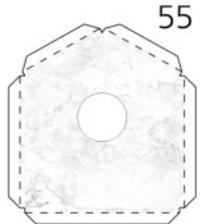




59



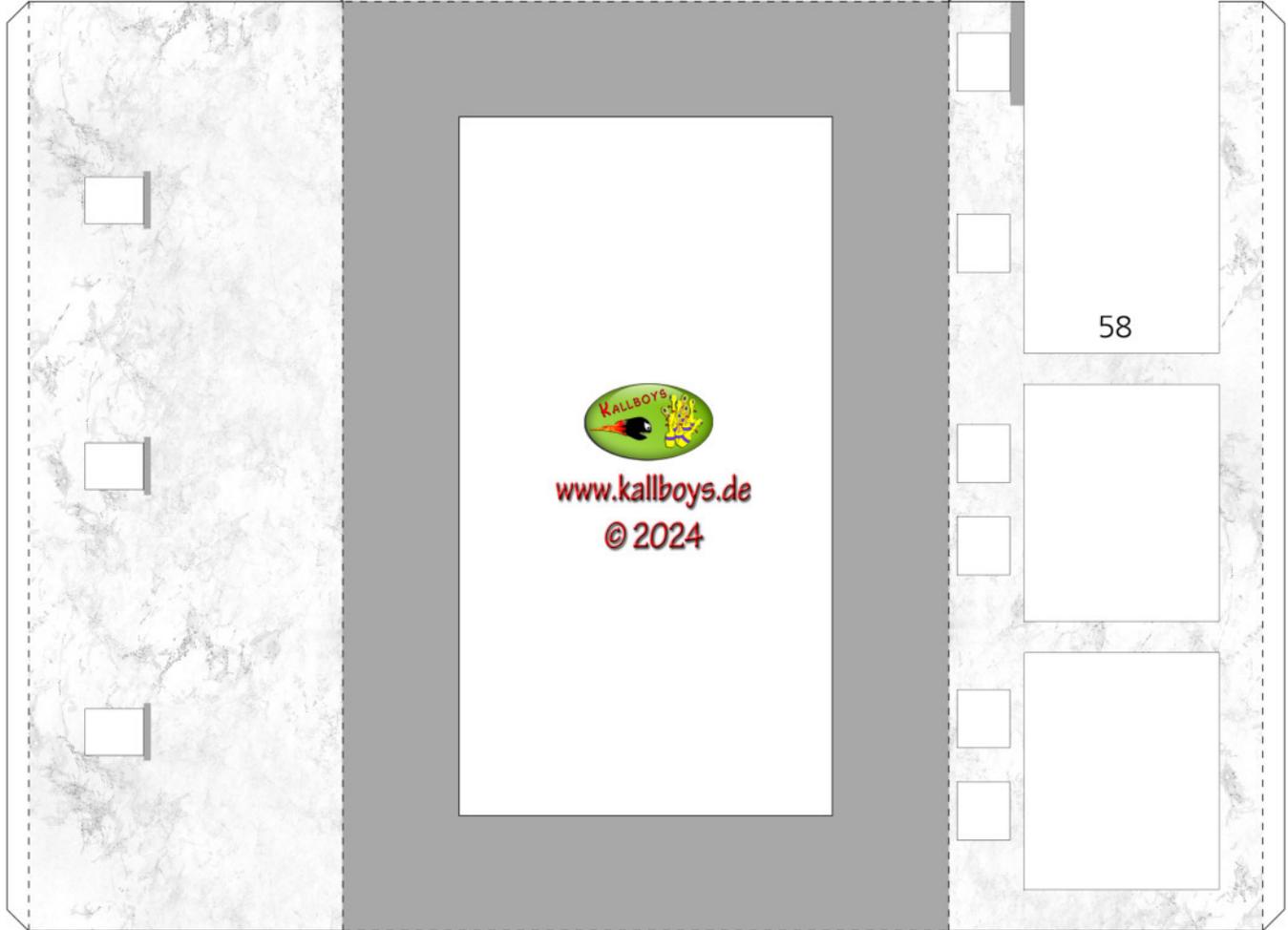
60



55



61



www.kallboys.de

© 2024

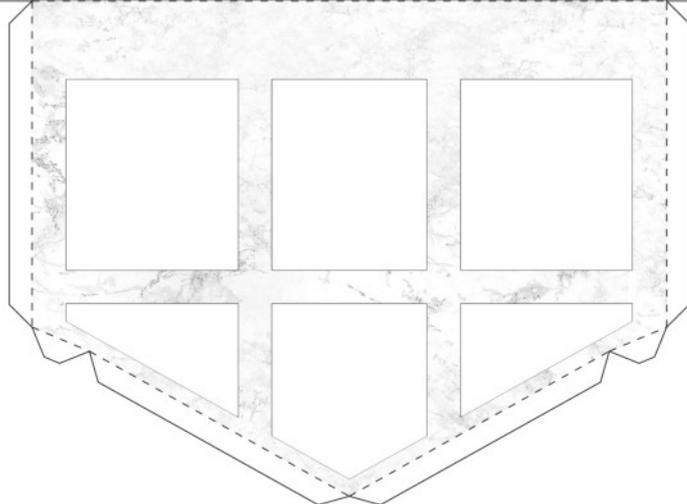
58



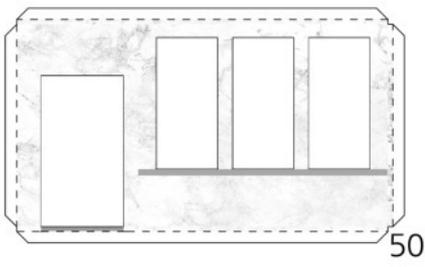
62



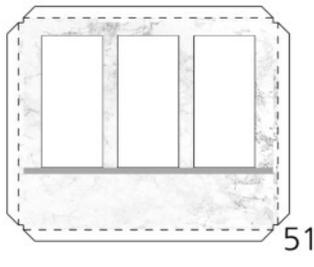
61



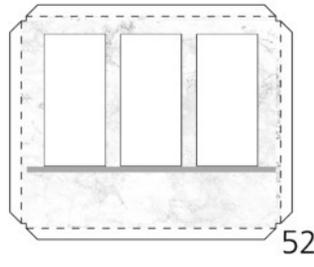
53



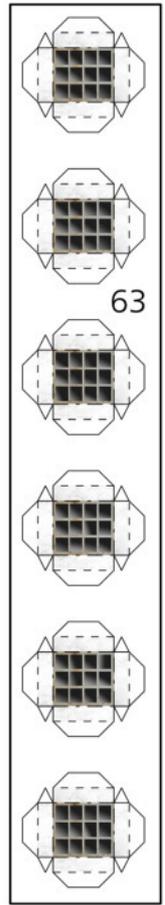
50



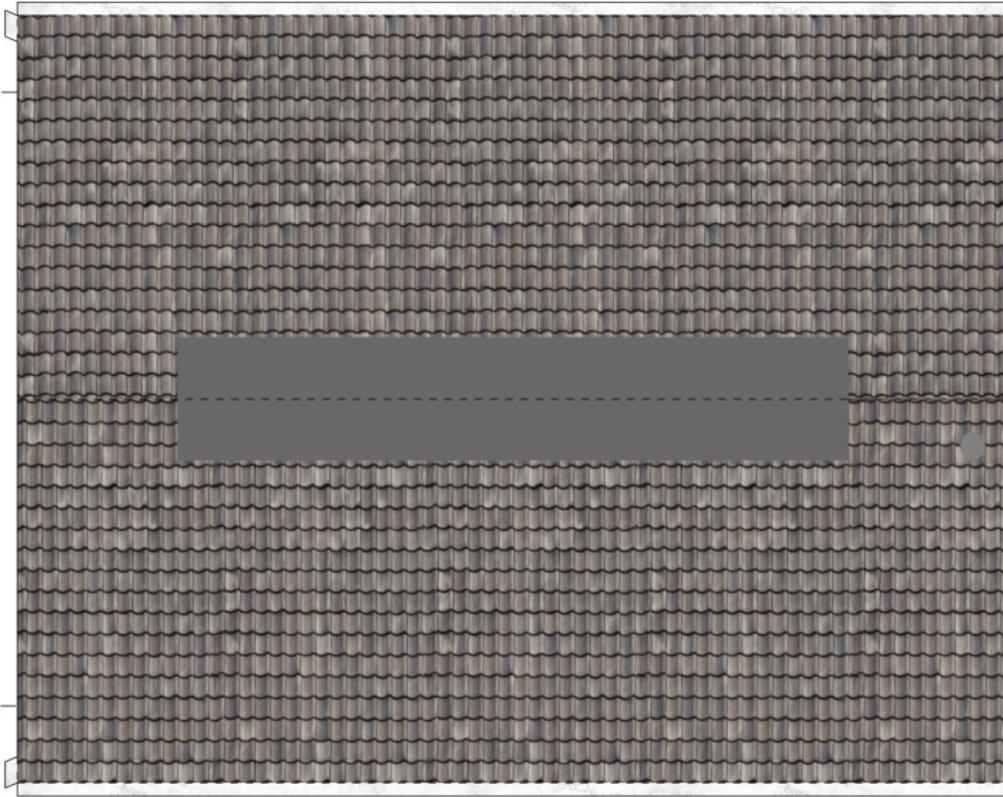
51



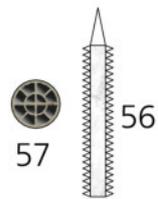
52



63

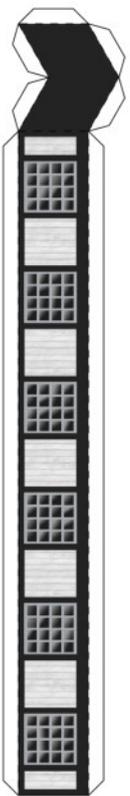


65

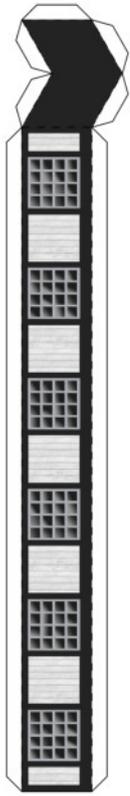


57

56



68

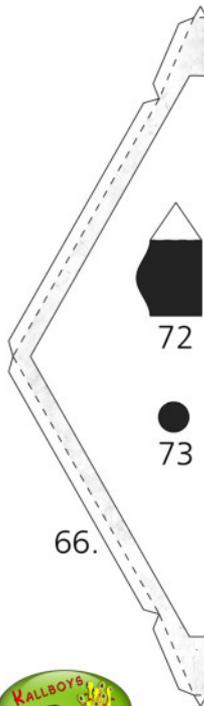


68



69

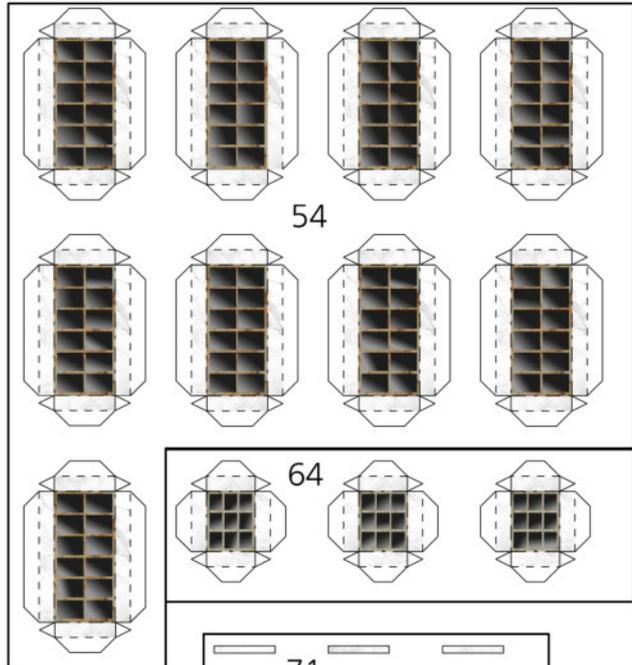
67



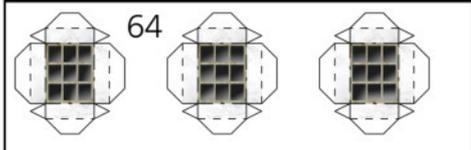
66

72

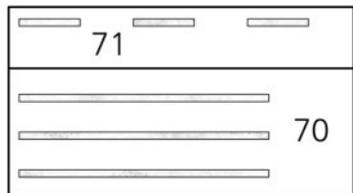
73



54



64



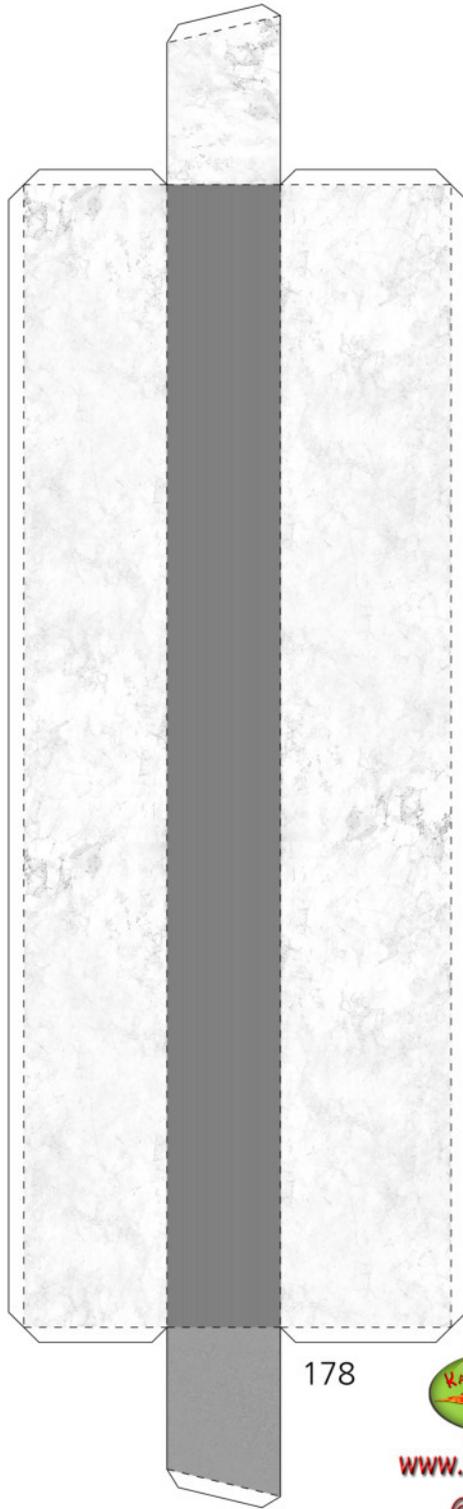
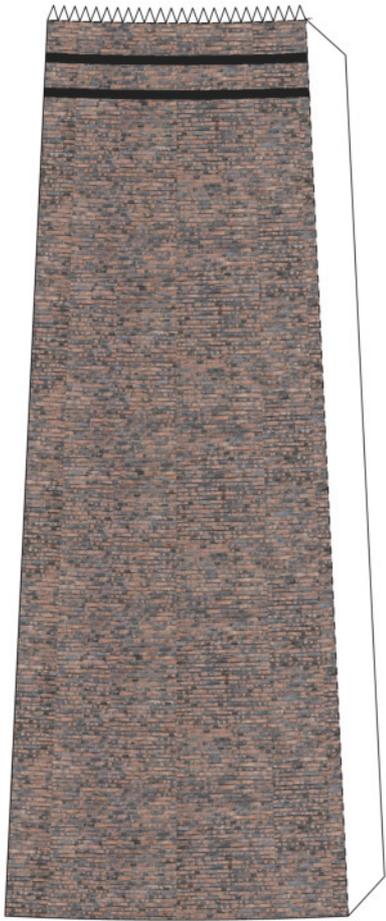
71

70

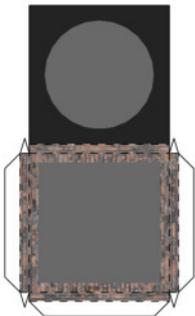


www.kallboys.de

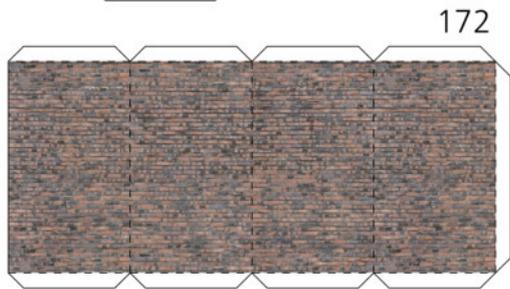
© 2024



175



177



172

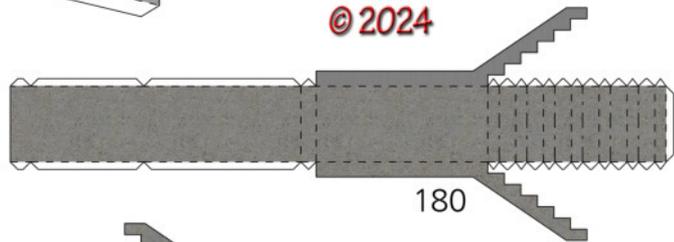
178

179

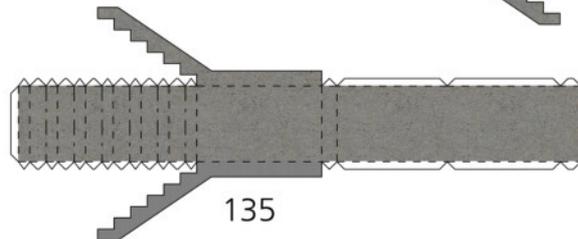


www.kallboys.de

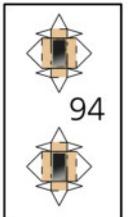
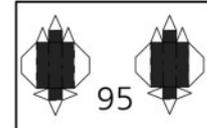
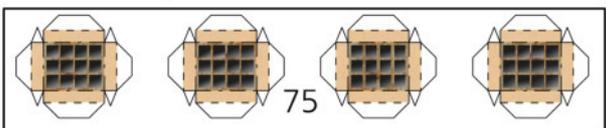
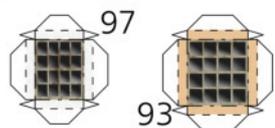
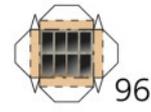
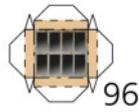
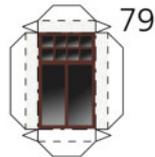
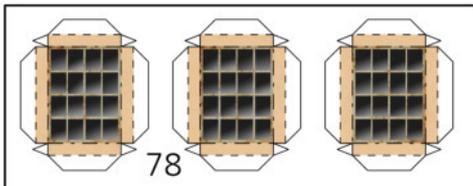
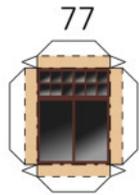
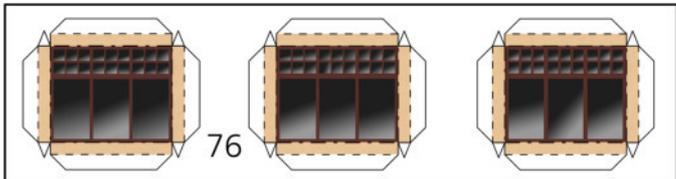
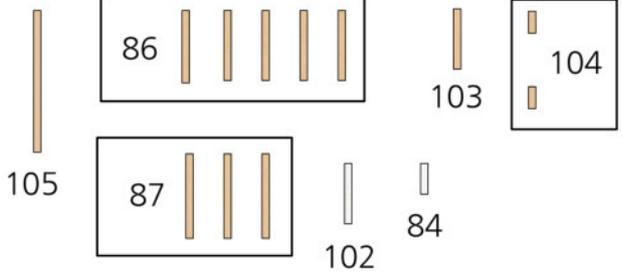
© 2024

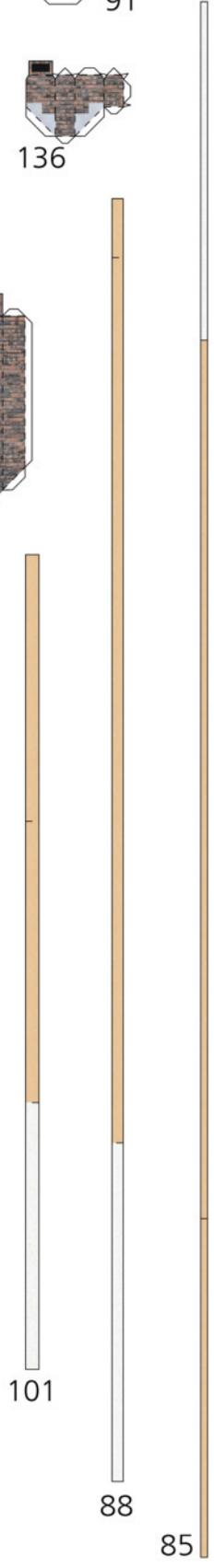
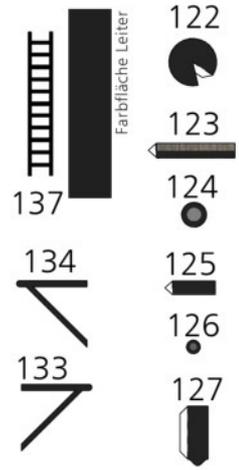
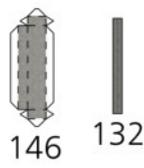
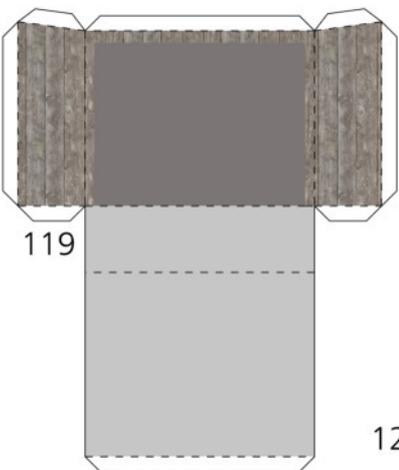
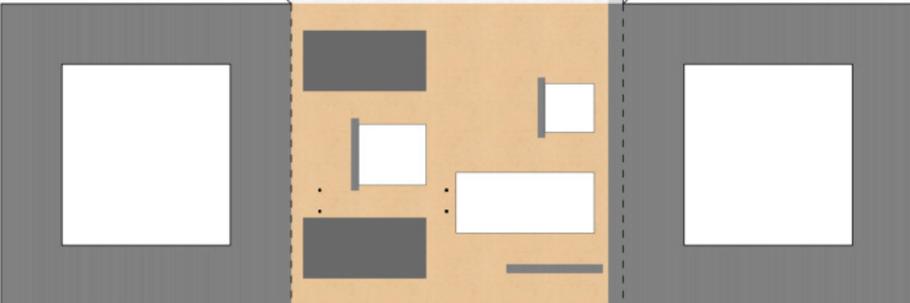
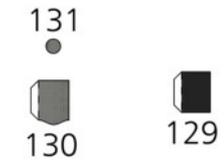
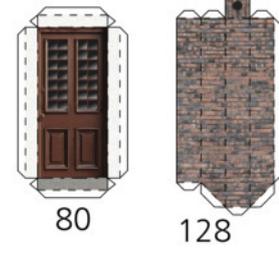
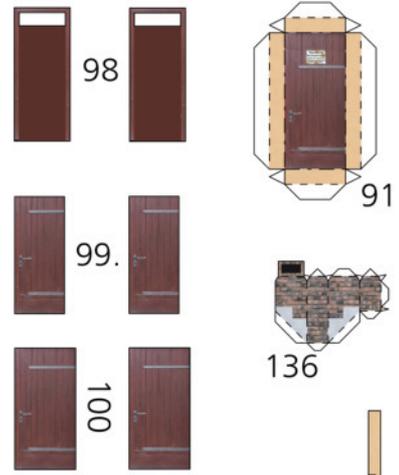
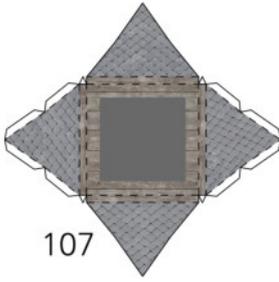


180



135



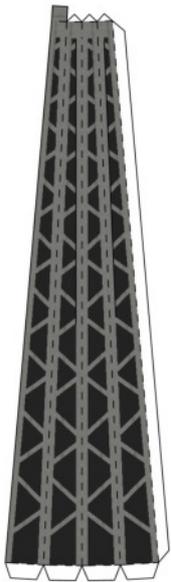
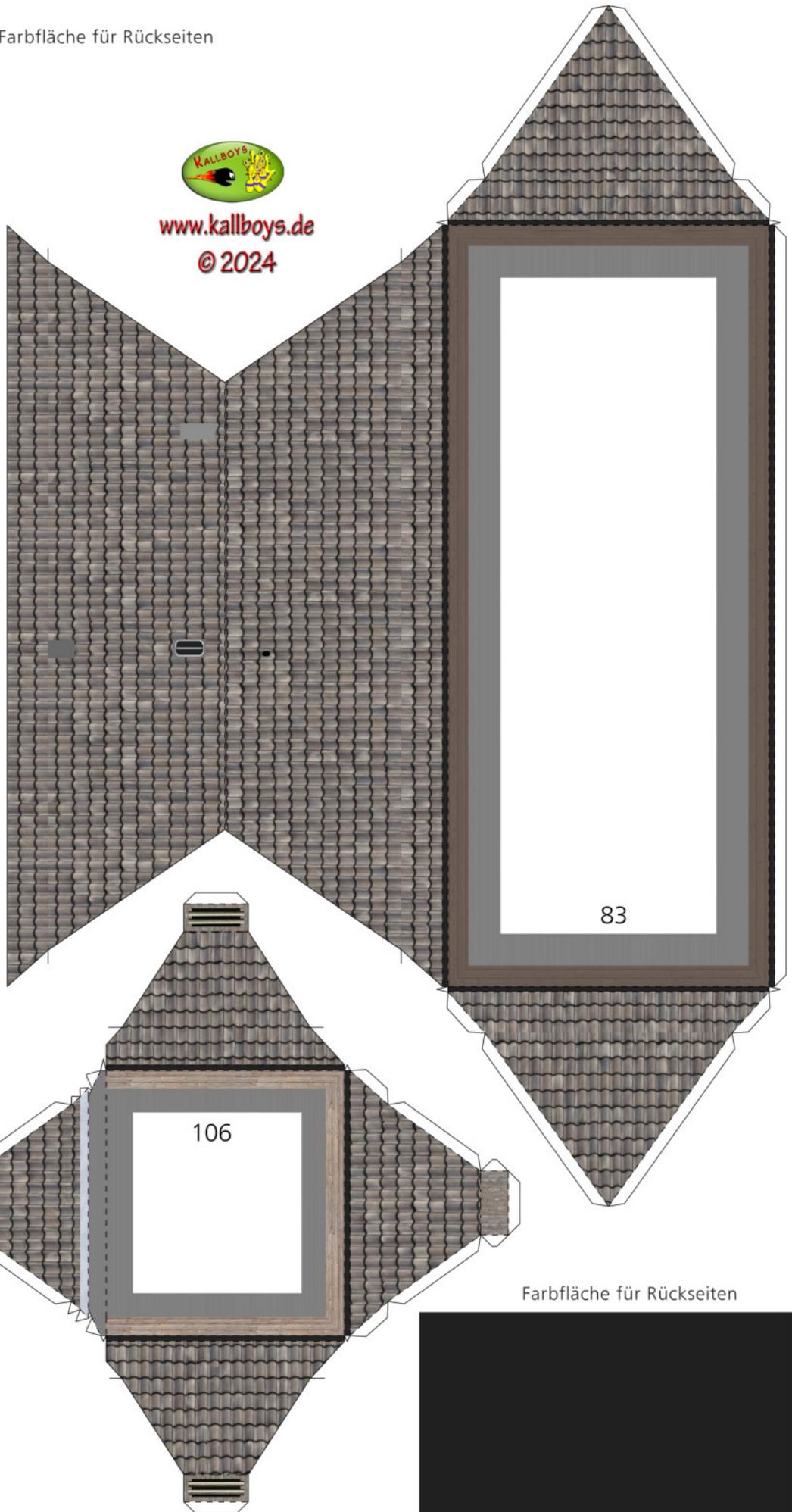


Farbfläche für Rückseiten



www.kallboys.de

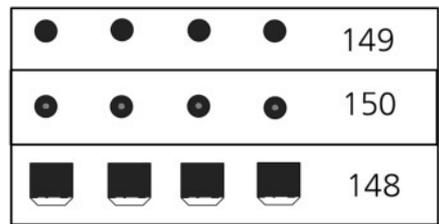
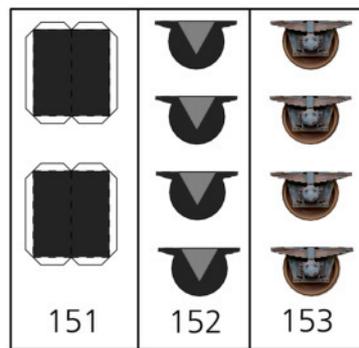
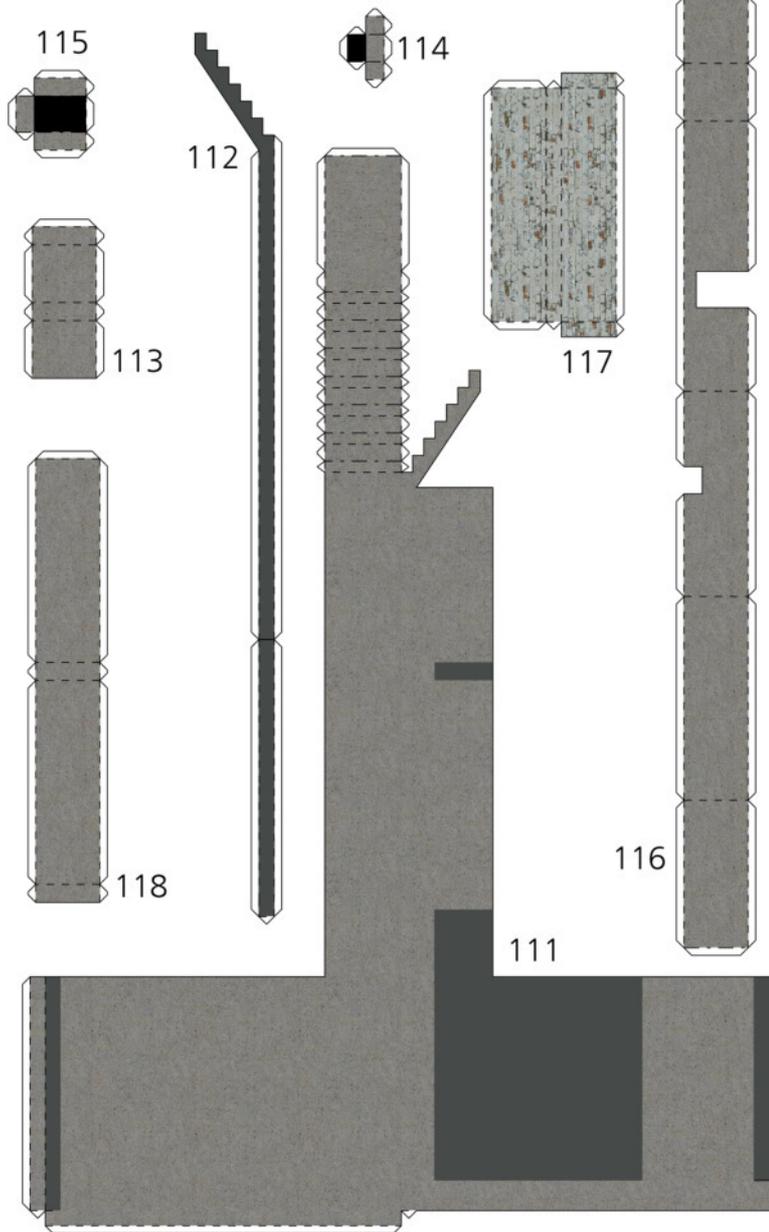
© 2024



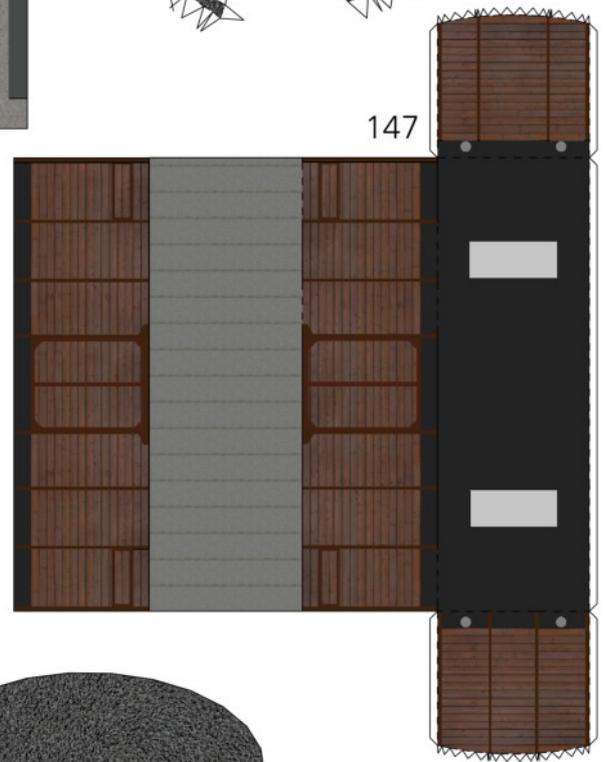
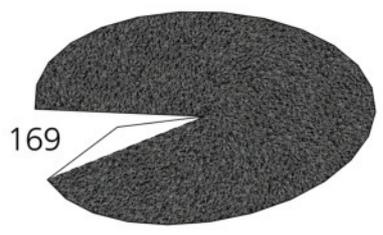
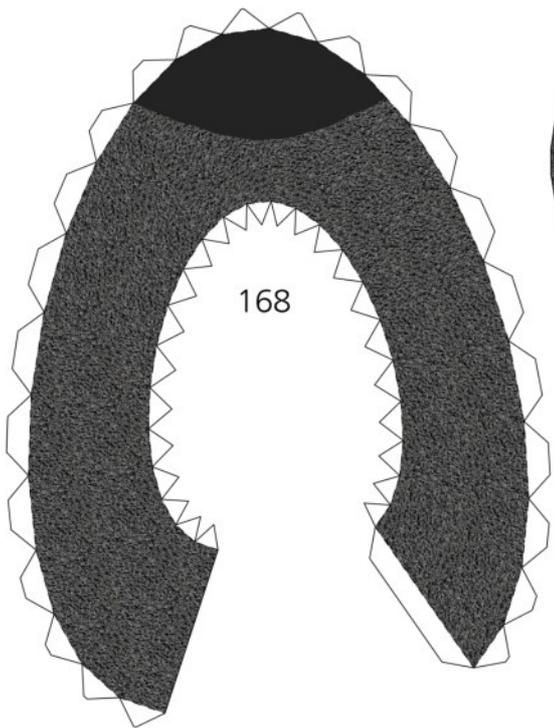
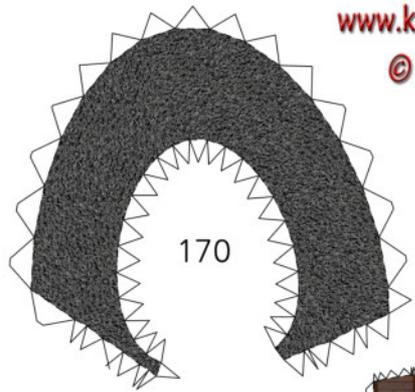
167

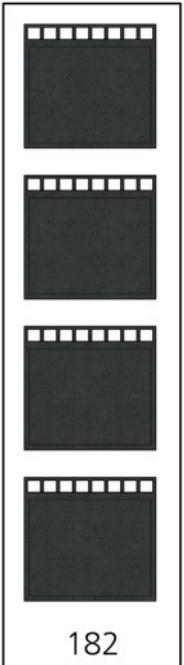
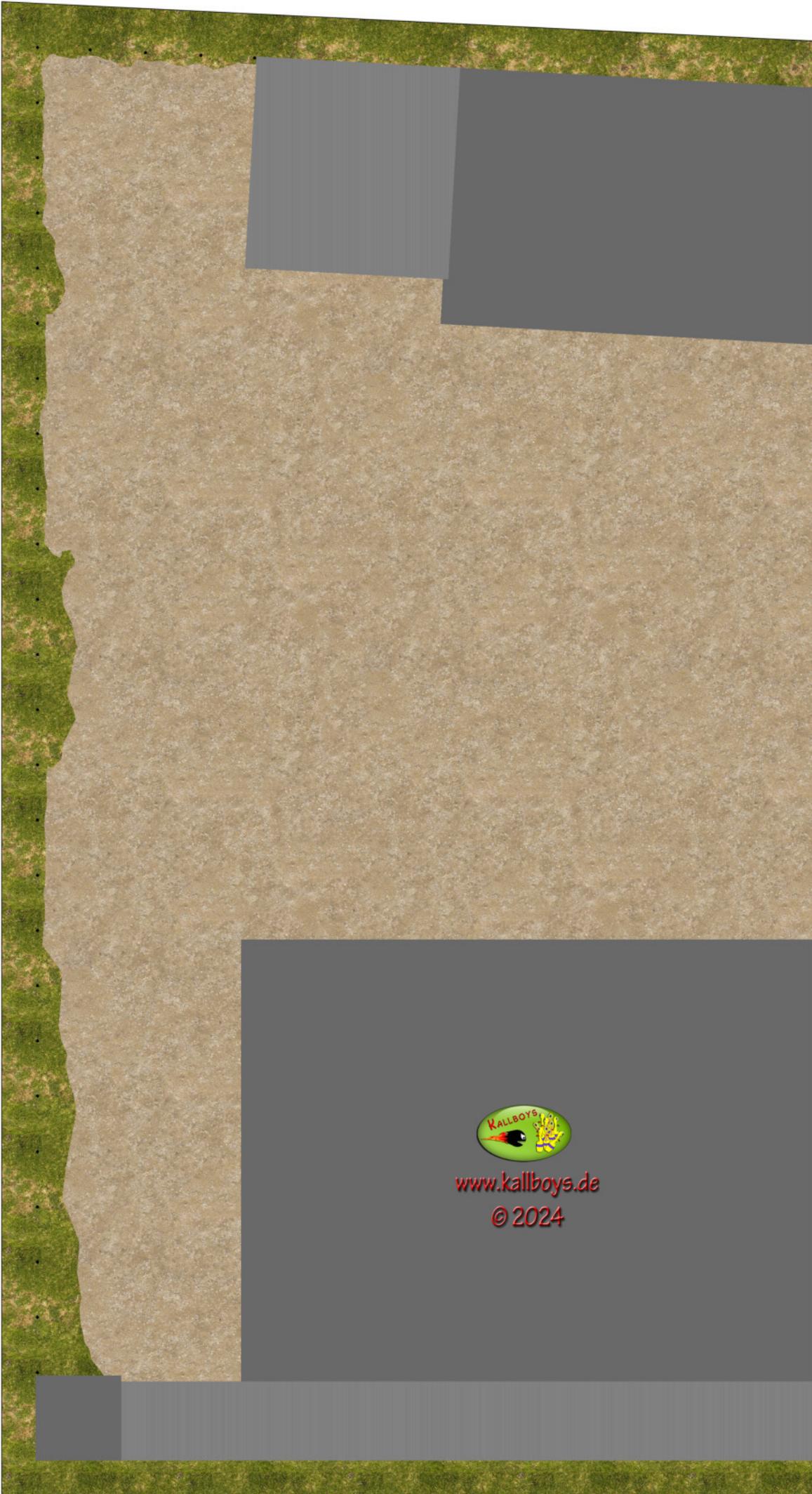
Farbfläche für Rückseiten



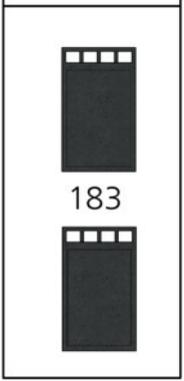


www.kallboys.de
© 2024

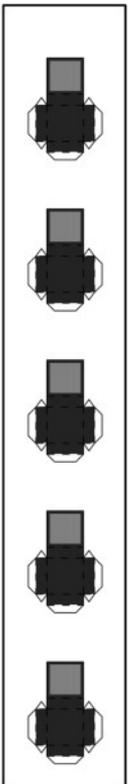




182

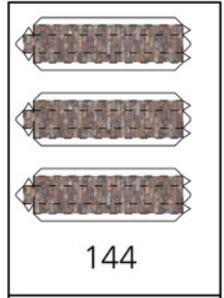
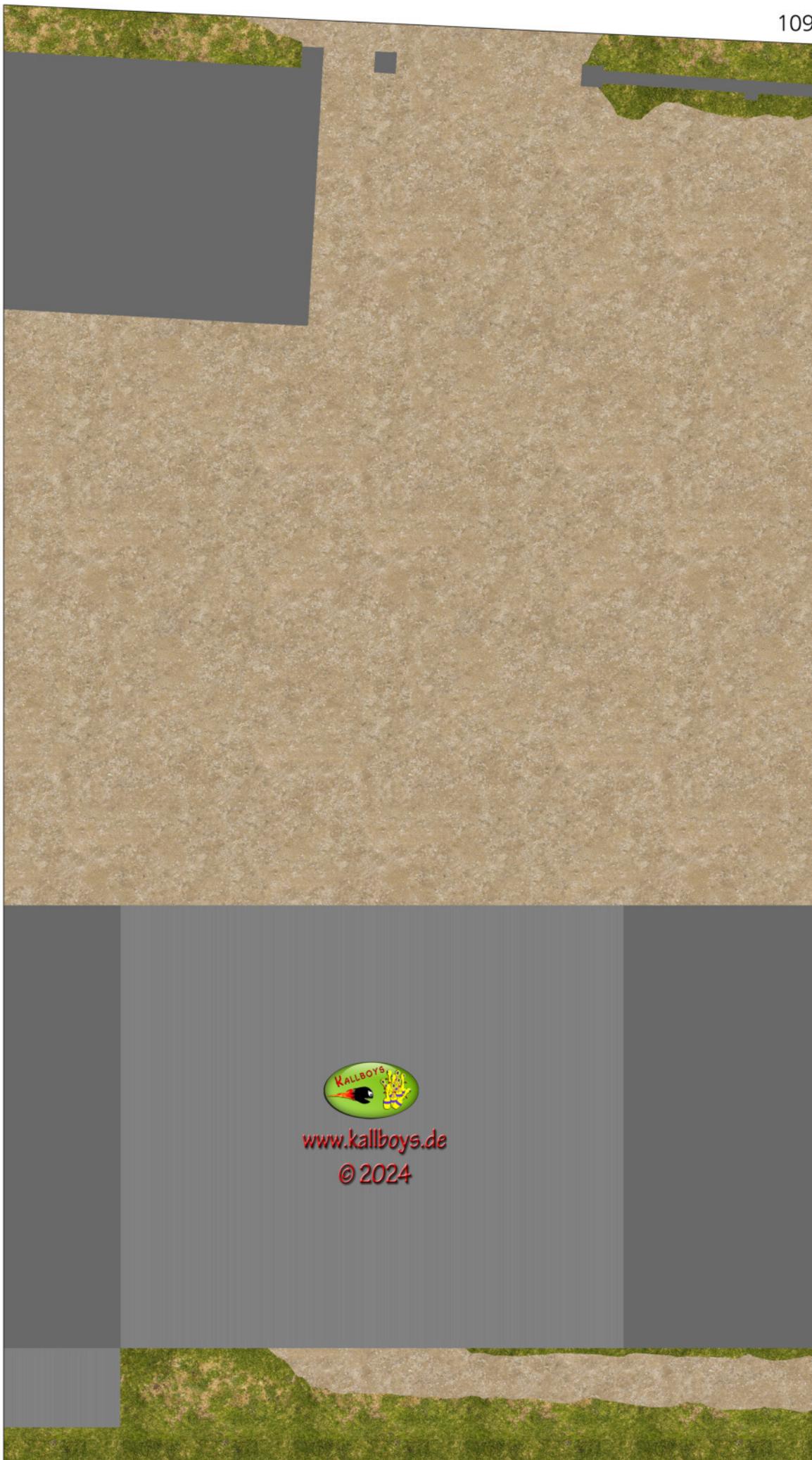


183

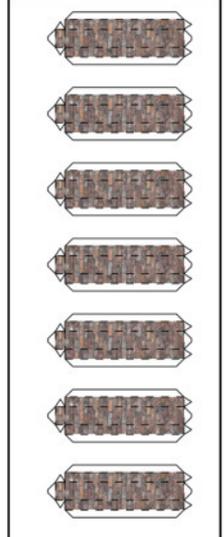


139

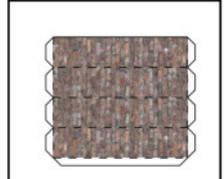




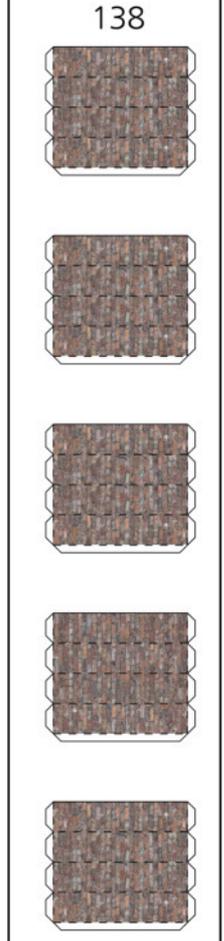
144

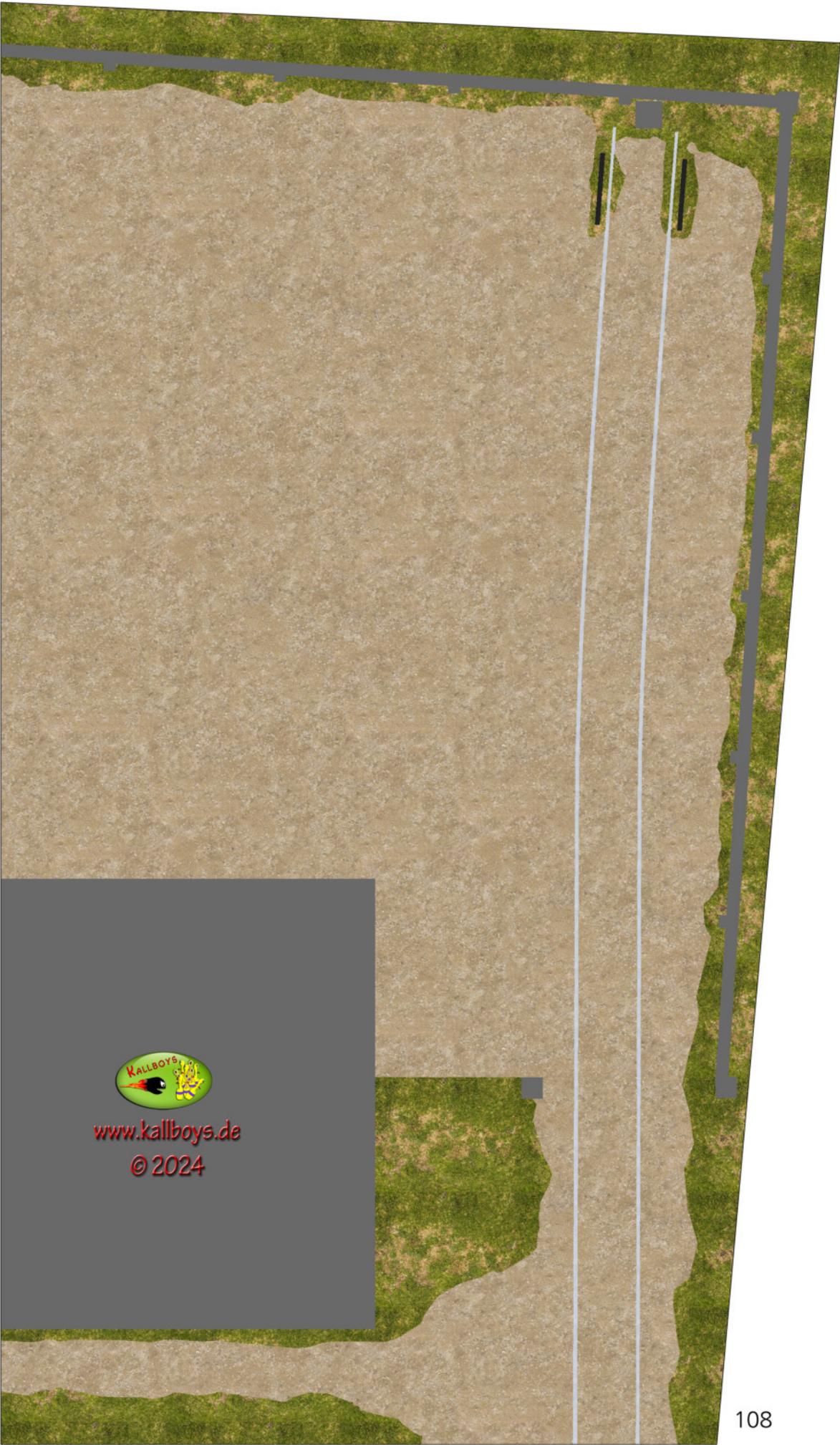


142



138





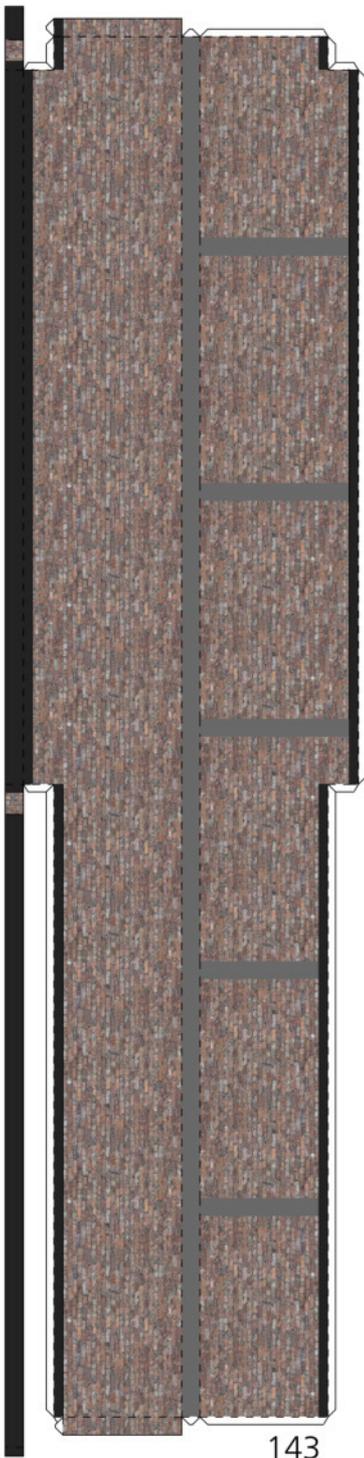
www.kallboys.de

© 2024

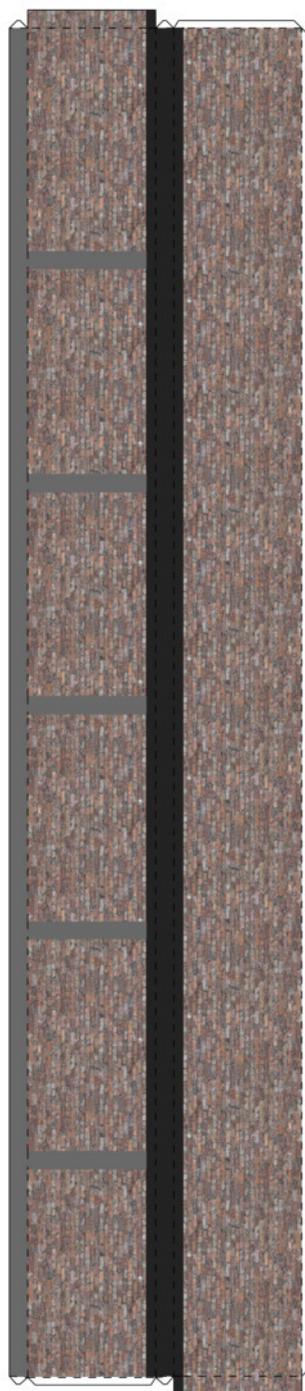


145

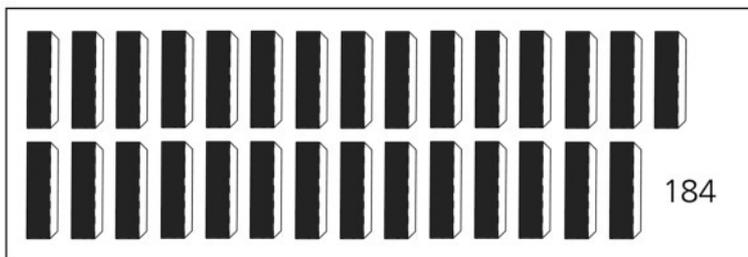
108



143



141



184

189



190



186



188



www.kallboys.de

© 2024

187



185

